



DORFZYTIG WARTH-WININGE
mit offiziellen Mitteilungen der Gemeinde



Faszination Segelflug Seite 1



Regenwald in Warth Seite 16

Gönnen Sie sich etwas Gutes.

Internet
100 Mbit/s
CHF 39

Internet
1 Gbit/s
CHF 55

Internet,
TV
ab **CHF 43**

**Genial:
Tiefpreise
ohne Jojo-
Effekt.**



Neue attraktive Preise!

Mixen Sie sich jetzt Ihr individuelles Unterhaltungs-Abo.

Internet,
TV, Telefonie,
Mobile
ab **CHF 69**

Internet,
TV, Telefonie
ab **CHF 47**

Sofort profitieren
und bestellen:

www.leucom.ch

Frauenfeld | Zürcherstr. 108 | 8500 Frauenfeld



leucom

Frauenfeld Amriswil St.Gallen Zürich



Faszination Segelflug

Warth aus dem Segelflugzeug, ca. 800 m über dem Dorf

In der räblus Nr. 107 berichteten wir über das aussergewöhnliche Hobby von Dagmar und Adrian Schoch aus Warth. Die beiden suchen mit Metall-detektoren nach verborgenen historischen Objekten in der Erde.

Bastian Hess ist auch auf der Suche, aber nach Cumulus Wolken. Als passionierter Segelflieger zieht es ihn in die Lüfte.

Text Christine Luley
Bilder Bastian Hess

Verraten Sie uns etwas über Ihr privates Umfeld

Wir wohnen seit August 2018 in Warth, meine Frau Mareike, unsere fünfjährige Malina und die dreijährige Leonie.

Ich bin 36, arbeite im Fluginformationsdienst (FISO) und bin Verfahrensexperte bei der Flugsicherungsgesellschaft Skyguide.

Wie sind Sie zum Segelfliegen gekommen?

Schon im Kleinkindesalter durfte ich meinen Vater im Motorflugzeug begleiten, ich bin dadurch etwas erblich vorbelastet. Mit 17 folgte die Ausbildung zum Segelflugpiloten. Ich hatte die Fluglizenz in der Tasche, bevor ich Autofahrstunden nehmen durfte. 2010, während eines Arbeitsaufenthaltes in Südafrika machte ich die Ausbildung zum Motorflugpiloten.

Als Schlepppilot ziehe ich Segelflugzeuge hoch. Seit 2014 bin ich auch Segelfluglehrer.





Startplatz in Amlikon

Unterstützt die Familie Ihre Leidenschaft?

Sie unterstützt mich in meinem Hobby. Die Kinder haben die Flugleidenschaft jedoch noch nicht entdeckt. Sie trauen sich noch nicht so richtig mitzukommen. Die Grosse hat ihre Flugtaufe mit 1 Jahr verschlafen und ist erst nach der Landung wieder aufgewacht.

Haben Sie ein eigenes Flugzeug?

Nein, ich kann die Vereinsflugzeuge nutzen. Ich fliege ab Amlikon bei der Segelfluggruppe SG Cumulus, wo ich auch das Segelfliegen gelernt habe. Sepp Rast, auch aus Warth, war dazumal einer der Fluglehrer.

Lässt man sich einfach gleiten?

Man definiert vor dem Start ein Ziel, oder die nähere Region. Informiert sich, prüft den Wetterbericht und die Windverhältnisse und versucht den Weg dahin zu finden. Die Navigation erfolgt durch GPS. Für Notfälle hat man auch Kartenmaterial dabei.

Wie geht fliegen ohne Motor?

Allein kommt man nicht in die Luft, dazu braucht es Teamarbeit.

Nach dem Ausklinken des Windenseils auf 850 Meter ü. M. oder dem Klinkpunkt nach einem Flugzeugschlepp sucht man nach dem Aufwind, um in der

Thermik dahingleiten zu können. Die Flughöhe muss immer wieder erkämpft werden.

Segelflugpiloten orientieren sich an anderen Fliegern oder an Vögeln, z.B. Milanen. Mit der Zeit gewinnt man ein Gefühl dafür.

Man ist abhängig von den Vorgängen in der Atmosphäre und dem Wetter, ist die ganze Zeit am Überwachen und muss Entscheidungen treffen.

Doch auch die Zeit, die Landschaft zu geniessen, ist da. Für mich ist Segelfliegen ein idealer Ausgleich zum Alltag. ■

Im Cockpit



Impressum räblus Nummer 108

Herausgeber Redaktionsteam räblus:

Christine Luley / Vorsitz
Franziska Fahrni-Kamnik
Silvia Dudler
Bettina Meili
Beatrice Bühler / Inserate
Margrit Arnold / Korrektorat

Redaktion

Christine Luley
Tel 052 747 17 32
raeblus-redaktion@warth-weiningen.ch

Titelbild

Winterweizen Dreschen in Warth,
Christine Luley

Inserate

Beatrice Bühler
Tel 078 737 10 53
raeblus-inserate@warth-weiningen.ch

Auflage

750 Ex., erscheint vierteljährlich

Layout

Typografie Metzger
St. Gallerstrasse 18, 8500 Frauenfeld

Druck

Genius Media AG
Zürcherstrasse 180, 8500 Frauenfeld

räblus Online Ausgabe
www.warth-weiningen.ch

Wichtige Daten:

Nr. 109 Dezember 2021

Redaktionsschluss:
Samstag, 23. Oktober 2021
erscheint: Montag, 29. November 2021

Der Termin ist für alle Veröffentlichungen bindend.

Bitte Textbeiträge als Worddokument, Fotos separat im JPG-Format und Inserate als PDF senden.

Die definitive Text- und Bildauswahl, sowie auch allfällige Kürzungen ist Sache der Redaktion. Artikel werden nicht zum Gegenlesen angeboten.

Humor ist der beste Schwimmring auf dem Strom des Lebens

Wilhelm Raabe



Bild Christine Luley

«Humor ist ...

... wenn man trotzdem lacht!» Dieses Zitat von Julius Bierbaum beschreibt, dass gerade der Humor in schwierigen Zeiten befreiend wirken kann und auch wirken darf.

Simone Held alias Tussi

Ich mag Muskeln, vor allem Lachmuskeln!

Lachen und der damit verbundene Link zum Humor ist für mich Lebensqualität.

Viele von uns haben in den letzten Wochen und Monaten Schweres erlebt. Menschen mussten von einem geliebten Menschen Abschied nehmen. Arbeitsstellen gingen verloren. Viele fühlen sich einsam und verunsichert.

All das ist ein Teil von unserem Leben, es prägt und macht uns zu dem Menschen, der wir sind.

Vergessen wir dabei nicht den Humor und unsere Lachmuskeln zu trainieren!

Wer erinnert sich nicht an die Fernsehsendung Teleboy mit Kurt Felix und der legendären Szene: «Er söll emal cho!»

Mensch ist Mensch

Es gibt sie überall, die heiteren Momente. Oft erreichen sie uns spontan und unverhofft.

Wie die Geschichte, die ich Ihnen erzählen möchte.

Mein jüngster Sohn war noch im Kindergarten, als ich ihm einen Schulbesuch abgestattet habe. Nach der Begrüßung im Kreis durften die Kinder an verschie-

denen Stationen im Kindergarten freispielen. Ganz spontan kam ein Kindergartenkind auf mich zu und sagte: «Gäll du heissisch Tussi!»

Herrlich! Frisch von der Leber, ohne Hintergedanken, einfach «plätsch» so raus! Ich will gar nicht wissen, was oder wie bei diesem Kind zu Hause über mich gesprochen wird. Diese Begegnung bestutigt mich noch heute.

Es gelingt mir gut, über mich selbst zu lachen und mich auch als Gemeinderätin nicht wichtiger zu nehmen als eine Tussi.

Humor ist eine Lebenseinstellung

Bleiben Sie im Training des musculus major und des zygomaticus musculus risorius. (Wundern Sie sich jetzt nicht, wenn Sie diese Wörter nicht verstehen. Es sind die medizinischen Ausdrücke für die Lachmuskeln).

Lachen lohnt sich! Muskelkater und übertrainieren erlaubt! ■



Mitteilungen des Gemeinderates

1. Baubewilligungen

Parz.-Nr.	Bauherr	Adresse	Bauvorhaben
1090	René Hasler und Marion Suter	Im Rohr, Warth	Neubau eines Einfamilienhauses
210	Dario und Christina Introvigne	In der Breite 31, Warth	Neubau einer Pergola mit Wetterschutz beim bestehenden Sitzplatz
799	Peter Heuberger und Anita Elisabeth Lunke	Im Rohr 2, Warth	Neubau einer Pergola
122	Johann-Ulrich Sasso	Uesslingerstrasse 3, Warth	Anbau eines Balkons beim bestehenden Sitzplatz
581	Simone Walter	Weckingen 1a, Weiningen	Erweiterung der bestehenden Wohnung
227	Dominik und Mukadeze Widerin	In der Breite 40, Warth	Terrainaufschüttung für eine Spielwiese
745	Politische Gemeinde Warth-Weiningen	Hauptstrasse, Weiningen	Neubau des Servicegebäudes
627	Marcel und Petra Schmid	Käserestrasse 1a, Weiningen	Erstellung von Sichtschutzwänden
1047	Ricardo und Gabriela Carbajal	Vogelhalde 10, Warth	Erstellung eines Sichtschutzes zum Unterflurcontainer
181	Simon Fahrni	Dorfstrasse 37, Warth	Aufstockung des bestehenden Einfamilienhauses
66	K. Geiges AG	Riesrüti, Warth	Verlängerung der Betriebsbewilligung für den Kiesabbau

2. Arbeitsvergaben / Anschaffungen

Strassensanierung Praati - Ifang, Weiningen

Bei der Strasse Praati - Ifang in Weiningen besteht Sanierungsbedarf. Da die Kofferung noch in gutem Zustand ist, wird der bestehende Belag abgefräst und ein neuer Belag eingebaut. Nach Auswertung aller eingegangenen Offerten hat der Gemeinderat beschlossen, die Sanierungsarbeiten an die K. Geiges AG, Warth, zu vergeben.

Auswechslung Niederspannungsanlage in Weiningen

Die Niederspannungsanlage in der Messstation an der Weingartenstrasse in Weiningen muss saniert werden. Die entsprechenden Arbeiten wurden vom Gemeinderat an die M. Schlatter AG, Uesslingen, vergeben.

Beschriftung und Signaletik des neuen Servicegebäudes

Nach Auswertung der Offerten und der verschiedenen Gestaltungskonzepte hat der Gemeinderat die Formreich Industrial Design GmbH, Frauenfeld, für

die Beschriftung und Signaletik des geplanten Servicegebäudes beauftragt.

3. Sicherheitskonzept für die Elektrizitätsversorgung Warth-Weiningen

Das Ziel der Elektrizitätsversorgung Warth-Weiningen (EVWW) ist die Gewährleistung eines möglichst unterbrechungsfreien Betriebs der elektrischen Verteilanlagen. Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat ein Sicherheitskonzept verabschiedet, um:

- Leben und Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen;
- die Umwelt nicht zu gefährden;
- die elektrotechnische Basis des Betriebs zu sichern.

4. Überprüfung Kleinsiedlungen im Kanton Thurgau:

Stellungnahme der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen

Mit der Publikation im Amtsblatt vom 15. Mai 2020 ist die vom Regierungsrat erlassene Kleinsiedlungsverordnung in Kraft getreten. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Kleinsiedlung «Warth» in der bisherigen Dorfzone D belassen

werden soll. Aus diesem Grund wurde beim Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau fristgerecht eine Stellungnahme platziert.

5. Deponie Kreuzbuck: Annahme von Kuh-Bags bis Ende September 2021

Die KVA Thurgau hat der Einwohnerschaft von Warth-Weiningen fälschlicherweise Kuh-Bags zugestellt. Normalerweise werden diese bei der Sammelstelle Kreuzbuck nicht akzeptiert. Ausnahmsweise werden die Kuh-Bags bis zum 30. September 2021 angenommen.

6. Abstimmungen:

Neue Urnenöffnungszeiten ab sofort

Aufgrund der sehr geringen Nachfrage hat der Gemeinderat entschieden, die Urnenöffnungszeiten per sofort wie folgt anzupassen: Der Freitagstermin wurde ersatzlos gestrichen:

Neue Urnenöffnungszeiten

Samstag	Schulhaus	17.00 - 18.00 Uhr
	Vogelhalde	
Sonntag	Schulhaus	09.30 - 10.30 Uhr
	Vogelhalde	

Personelles

Gratulation zum Lehrabschluss

Deborah Brunner, Stein am Rhein, hat diesen Sommer ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität mit einer hervorragenden Note (5.4) erfolgreich abgeschlossen. Der Gemeinderat und das gesamte Verwaltungsteam gratulieren Deborah Brunner ganz herzlich zu diesem Resultat und wünschen ihr im weiteren Berufsleben sowie privat alles Gute, viel Freude und Erfolg!

Neue Lehrtochter

Am 1. August 2021 hat unsere neue Lernende, Jennifer Covelo aus Frauenfeld, ihre dreijährige Berufslehre bei der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen begonnen. Das Verwaltungsteam und der Gemeinderat heissen Jennifer Covelo herzlich willkommen und wünschen ihr eine spannende sowie erfolgreiche Lehrzeit.

Der neue Strassenmeister Adrian Käser stellt sich vor

«Grüezi Warth-Weiningen
Ich heisse Adrian Käser und bin hier im schönen Warth-Weiningen aufgewachsen.

Vor einigen Jahren habe ich eine Lehre als Dachdecker in Pfyn abgeschlossen. Anschliessend habe ich meine Allrounder-Fähigkeiten wie folgt erweitert:

- Gerüstbau
- Zimmermann
- Zivildienst im Sozialwesen und
- Landschaftsgärtner

Meine Hobbys sind PC, Foto/Filme, Garten, Snowboard, Velo und Naturwissenschaft.

Ich freue mich bereits auf das Hegen und Pflegen sowie die zukünftige Zusammenarbeit mit Warth-Weiningen.»

Adrian Käser, Strassenmeister ■

Neue Gemeinde-homepage ist online

Wir freuen uns sehr, Ihnen den neuen Webauftritt der Gemeinde Warth-Weiningen vorstellen zu dürfen.

<https://www.warth-weiningen.ch>

Unter der bekannten Adresse präsentiert sich die Gemeindehomepage nach wochenlanger technischer, optischer und vor allem inhaltlicher Überarbeitung nun grundlegend modernisiert und erneuert. Neben einem modernen Design stand vor allem die Anpassung der Inhalte an die Bedürfnisse der Einwohnerschaft im Fokus der Neugestaltung.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Erkundung unserer neuen Webseite. Selbstverständlich freuen wir uns über Ihr Feedback und sind für Anregungen und Anmerkungen genauso dankbar wie für Lob oder Kritik. Bitte richten Sie Verbesserungsmöglichkeiten schriftlich an silas.uhlmann@warth-weiningen.ch.

Die wichtigsten Neuheiten im Überblick

Online Tageskarten-Reservierung möglich

übersichtliches Reservationssystem
Einheimische weiterhin zum Vorteilspreis von CHF 35.00

Abofunktion für News- und Eventletter

Auswahl der gewünschten Newsmeldung (Aktuelles / Amtliche Publikationen / Veranstaltungen)
automatische E-Mail-Benachrichtigung immer top informiert

Verbesserte Suchfunktion

Falls Sie eine gewünschte Information nicht auf Anhieb finden, hilft Ihnen die verbesserte Suchfunktion auf der Homepage (oben rechts) ■

Briefliche Stimmabgabe

Immer mehr stimmberechtigte Einwohner/-innen von Warth-Weiningen nehmen ihr demokratisches Stimm- und Wahlrecht wahr, indem sie von der brieflichen Stimmabgabe Gebrauch machen. Bei den letzten Abstimmungen mussten einige Stimmen als ungültig erklärt werden, weil die Stimmberechtigten es versäumt haben, den Stimmausweis zu unterschreiben. Ebenso konnten Stimmen nicht gezählt werden, da sich die Stimmzettel nicht im entsprechenden Stimmzettelkuvert befanden oder dieses nicht verschlossen war.

Die Punkte, welche für eine gültige Stimmabgabe beachtet werden müssen, sind auf der Rückseite des Stimmausweises detailliert beschrieben.

Bei der brieflichen Stimmabgabe muss unbedingt beachtet werden, dass die ausgefüllten Stimm- oder Wahlzettel in das von der Gemeinde zugestellte Stimmzettelkuvert oder in ein neutrales Kuvert gelegt werden und dieses verschlossen (zugeklebt) wird. Ansonsten ist die Stimmabgabe ungültig.

die Erklärung auf dem Stimmausweis an der vorgesehenen Stelle eigenhändig unterschrieben ist. Der Stimmausweis ist zusammen mit dem Stimmzettelkuvert in das Rücksendekuvert zu legen, mit dem das Abstimmungsmaterial zugestellt wurde, so dass im Fenster die Anschrift der Gemeinde erscheint.

ein Briefumschlag nur das **Material einer stimmberechtigten Person** enthalten darf.

das Antwort-Kuvert per Post geschickt, in den Gemeindebriefkasten geworfen oder am Schalter der Gemeindekanzlei abgegeben werden kann. Damit per Post zugestellte Kuverts für die Abstimmung zählen, müssen diese **bis spätestens am Abstimmungssamstag bei der Gemeinde eintreffen**. Die Aufgabe bei der Post – vor allem B-Post – hat frühzeitig zu erfolgen. Oft kommt es vor, dass Stimmzettel erst am Montag nach der Abstimmung bei der Gemeindekanzlei eingehen. ■

150
Jahre

Logisch TKB.

**EIN HERZ
FÜR UNSEREN
THURGAU.**

Wir sind seit 150 Jahren die Bank
der Menschen und der Wirtschaft
im Thurgau. Und auch in Zukunft
engagieren wir uns für
einen lebendigen, starken
Thurgau.

tkb.ch



**Thurgauer
Kantonalbank**

FÜRS GANZE LEBEN

Neubemessung der Prämienverbilligung

Auch in diesem Frühjahr wurden den bezugsberechtigten Personen Antragsformulare für die Krankenkassen-Prämienverbilligung 2021 zugestellt.

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2021 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am 31. Dezember 2021. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wird, kann keine Neubemessung aufgrund der definitiven Schlussrechnung 2021 mehr verlangt werden.

Lassen sich für die Prämienverbilligung 2021, gestützt auf die definitive Steueranmeldung 2021, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betroffenen Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung eine Neubemessung der Prämienverbilligung beantragen. ■

Steuern

Fälligkeit der zweiten Steuerrate 2021

Die zweite Rate der Staats- und Gemeindesteuern war per 31. August 2021 fällig. Wir danken allen, die uns die ersten beiden Steuerraten oder den ganzen Steuerbetrag für das Jahr 2021 fristgerecht überwiesen haben.

Alle anderen möchten wir daran erinnern, dass die zweite Rate der Staats- und Gemeindesteuern am 31. August 2021 zur Zahlung fällig wurde. Falls die Steuerrate nicht in der vorliegenden Höhe überwiesen werden kann, bitten wir Sie, sich bei uns zu melden, damit wir eine Stundung vereinbaren können.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Steueramt Warth-Weiningen ■

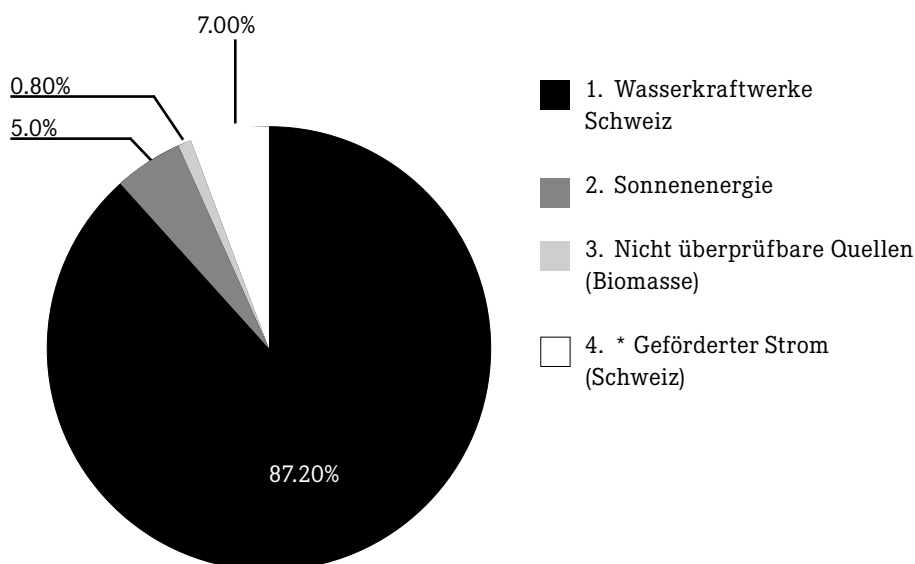
Stromkennzeichnung 2020

Gerne informieren wir Sie untenstehend über die Zusammensetzung der gelieferten Energie für das Jahr 2020 gemäss EnV Art. 1b:

Bezugsjahr	2020	Total
Energieabgabe in kWh	6'801'448.00	100.00 %
1. Wasserkraftwerke Schweiz	5'928'876.00	87.20 %
2. Sonnenenergie	341'638.00	5.00 %
3. Nicht überprüfbare Quellen (Biomasse)	54'833.00	0.80 %
4. * Geförderter Strom (Schweiz)	476'101.00	7.00 %

* Zusammensetzung «Geförderter Strom»

48.7 % Wasserkraft, 17.6 % Sonnenenergie, 3.0 % Windenergie, 30.7 % Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0 % Geothermie



Die letzte Altpapiersammlung dieses Jahres ist am
Samstag, 30. Oktober 2021

Wir werden Sie mittels Flugblatt nochmals über die anstehende Altpapiersammlung informieren.

Voranzeige Budget-gemeindeversammlung 2021

Die Budgetgemeindeversammlung 2021 findet am

Donnerstag, 9. Dezember 2021, um 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle «Vogelhalde» statt.

Sie werden zu diesem Anlass wie gewohnt separat eingeladen. Reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute.

Verstopfte Abwasserpumpen

In der Vergangenheit waren die Abwasserpumpen im Rotrietli und in der Halde bereits einige Male ausgefallen, da sie mit Unrat verstopft waren.

Kostspielige Reinigungsarbeiten und Sanierungen fallen voll zu Lasten der Gemeindekasse. Um diese Kosten zu vermeiden, bitten Sie der Gemeinderat und die Werkbetriebe Warth-Weiningen, folgende Stoffe künftig nicht mehr im Abwasser zu entsorgen:

Was nicht ins Abwasser gehört

Verbotene Stoffe	Was sie anrichten
Textilien, Strümpfe und Feuchttücher	Führen zu Verstopfungen und wickeln sich um Pumpen
Slipelinlagen, Tampons, Windeln, Heftpflaster	Verstopfen Rohrleitungen und Pumpen
Katzenstreu, Sägemehl, Sand, Stroh	Lagert sich in den Rohrleitungen ab
Chemikalien, Lacke, Säuren, Gifte	Vergiften das Abwasser
Medikamente	Vergiften das Abwasser
Zementwasser, Farbreste, flüssige Bauabfälle	Verbetonieren zusammen mit Sand und Schlamm die Kanalrohre
Speiseöle, Frittierfett, Motorenöl	Lagert sich in Rohrleitungen ab, führt zu Verstopfungen
Ohrenstäbchen, Zigarettenkippen	Müssen in der ARA mühsam entfernt werden
Pflanzenschutzmittel, Putzmittel, Verdünner, Benzin, Lösungsmittel, Schmiermittel	Vergiften das Abwasser
Rasierklingen	Verletzungsgefahr für Arbeiter in Kanalisation und ARA
Rohrreiniger	Zerfressen Rohrleitungen und Dichtungen
Schädlingsbekämpfungsmittel	Vergiften das Abwasser
Speisereste	Führen zu Verstopfungen, locken Ratten an
Verpackungen, Teebeutel, Kaffeesatz	Führen zu Verstopfungen
Produkte mit diesen Symbolen:	Gefährliche Stoffe



Augen auf beim Hundekauf

Wer einen Hund kauft, geht Verantwortung ein. Für sich und das Tier – ein Hundeleben lang. Was es alles zu beachten gilt:

Das Wichtigste zuerst

Ein Hundekauf darf kein Spontanentscheid sein. Über 10 bis 15 Jahre hinweg Zeit aufbringen, täglich mehrmals und bei jedem Wetter Gassi gehen, allenfalls eine Hundeschule besuchen, gesetzliche und gesellschaftliche Regeln beachten, Hundesteuer, Futter- und Tierarztkosten übernehmen – wer sich einen Hund zutut, bindet sich. Im Gegenzug erhält man einen treuen Begleiter, der einem sehr viel Freude bereitet.

Billig, aber illegal importiert

Wo man einen Hund kauft, ist gemäss Schweizer Tierschutz STS Vertrauenssache. Vorsicht geboten ist beim Handel übers Internet. Ein Hund, den man heute online ansehen und morgen bereits kaufen kann, stammt mit Sicherheit nicht von einem seriösen Anbieter. Vertrauenswürdige Züchter oder Tierheime informieren transparent und übergeben keine Tiere auf Autobahn-Raststätten, ohne Heimtierausweis und Verkaufsvertrag. Solche Welpen stammen meistens aus tierquälerischen Massenproduktionen, wurden viel zu früh von der Mutter getrennt, quer durch Europa transportiert, illegal importiert, sind krank oder geschwächt. Auf den Billigpreis folgen dann vielfach hohe Tierarztkosten und leider allzu oft der frühe Welpentod.

Vorher informieren

Der Schweizer Tierschutz STS hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen die Informationskampagne «Augen auf beim Hundekauf!» lanciert. Was verantwortungsvolle Tierhaltende alles beachten sollten, kann in einer Broschüre oder auf dem Web nachgelesen werden. Auch ein Merkblatt und ein Leitfaden sind erhältlich. ■

www.hundekauf.ch
www.tierschutz.com

Info Mieterschlichtung Regio Frauenfeld

Die Schlichtungsstelle für Mietwesen berät Mieterinnen und Mieter sowie Vermieterinnen und Vermieter in allen Mietfragen. Bei Streitigkeiten bezüglich eines Mietvertrags versucht die Schlichtungsbehörde eine gütliche Einigung zu erzielen. Verfahren vor der Schlichtungsbehörde sind kostenlos.

Präsident

Ruedi Buzek
Schaffhauserstrasse 13
8400 Winterthur
052 765 18 73

Kontaktadresse für Auskünfte und Beschwerden

Politische Gemeinde Hüttlingen,
Frau Sandra Pfister
Hauptstrasse 52
8553 Hüttlingen

Tel: 058 346 26 46
Mail: sandra.pfister@huettlingen.ch

Schalteröffnungszeiten

Mo - Fr 08.30 bis 11.30 Uhr
Mo 14.00 bis 18.00 Uhr
Di + Do 14.00 bis 16.00 Uhr
Unter Voranmeldung sind Termine ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Vermietervertreter

Altwegg Heinz
Bühlstrasse 6
8532 Weiningen

Mietervertreterin

Castro Daniela
Dorfstrasse 12
8532 Weiningen

Die Kündigungsformulare und die Mietzinsrichtlinien können auf der Gemeindehomepage heruntergeladen werden. ■

Einwohnerkontrolle

Es ist möglich, dass die nachfolgenden Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da betroffene Personen aus Datenschutzgründen auf eine Veröffentlichung in der Räblus verzichten können. Im Zeitraum «April 2021 – Juni 2021» verzeichnete die Gemeindeverwaltung 1 Geburt, 12 weitere Zuzüge und 14 nicht publizierte Wegzüge.

Zugezogen April 2021 – Juni 2021

Hofstetter Nico, Im Geeren 9, Weiningen
Sansone Rosalinda mit Melody, Raffaele und Ariano Nerea, Weingartenstrasse 13a, Weiningen
Stoll Isabella, Im Rotrietli 1, Weiningen

Weggezogen April 2021 – Juni 2021

Botta Wiener Annamaria Susanne und Wiener Harry, Frohnwiesstrasse 10, Weiningen
Etzensperger David, Hauptstrasse 42, Weiningen
Hampton Beatrix, Dorfstrasse 61, Warth
Kunz Michelle, Dorfstrasse 29a, Weiningen

Geburten

11.04.2021 Rodrigues Valentina, Tochter des Rodrigues Filipe José, aus Portugal und der Rodrigues Patricia Regina, aus Portugal, in Warth
18.05.2021 Brändle Johanna, Tochter des Beerli Christian Markus, von Homburg TG und der Brändle Corina, von Mosnang SG, in Warth

Ehen

09.06.2021 Harder Gabriel Stefan, von Warth-Weiningen und Uesslingen-Buch, in Warth und Harder geb. Keleab Ruta aus Eritrea, in Warth

Todesfälle

06.04.2021 Glur Gerhard Werner, geboren am 02.07.1937, Ehemann der Glur Anna Katharina, von Riggisberg BE, in Weiningen
01.05.2021 Marty Andreas Anton, geboren am 01.05.1966, von Unteriberg SZ, in Weiningen
03.06.2021 Bruderer Erika, geboren am 18.02.1929, Witwe des Bruderer Konrad, von Trogen AR, in Weiningen

Voranzeige Häckseldienste 2021

Der nächste Häckseldienst ist am
Samstag, 23. Oktober 2021

Wir werden Sie mittels Flugblatt nochmals über die anstehenden Häckseldienst-Termine informieren. Bitte melden Sie sich rechtzeitig mit dem Anmeldetalon des Flugblattes an. Sie erleichtern uns damit die Organisation. Besten Dank im Voraus.

Weiterer Häckseldienst im 2021:
Samstag, 6. November 2021



**Start
Vorverkauf
22.9.2021**

Ittinger Sonntagskonzerte

31. Oktober 2021 · Angela Hewitt, Klavier
5. Dezember 2021 · Calmus Ensemble / Lautten Company
16. Januar 2022 · Minetti Quartett / Robert Teutsch, Tobias Huber, Horn
27. Februar 2022 · Hagen Quartett
20. März 2022 · Anastasia Kobekina, Violoncello / Jean-Sélim Abdelmoula, Klavier
jeweils 11.30 Uhr

**T+ 41 52 748 44 11 oder auf www.kartause.ch
Kartause Ittingen · 8532 Warth**

**Thur
plus**
Näher seit 1878.

BioPlus
Biogas aus
Ihrer Region.

thurplus.ch

Gebäudetechnik GmbH
HOFMANN



Ihr Fachmann für Heizung und Service!

8532 Warth-Weiningen, T. 052 747 21 22
www.hofmann-gebäudetechnik.ch
info@hofmann-gbt.ch

**Unsere Leidenschaft
brennt für Sie!**





Neophytenbekämpfung 2021

Das Berufkraut findet sich auch in Gärten und könnte als eine Kamillenart angesehen werden. Ist es aber nicht! Foto Christine Luley

Die Neophyten beschäftigen uns immer mehr. Insbesondere das «Einjährige Berufkraut» bereitet Sorgen und hat viel Kontroll- und Informationsarbeit ausgelöst.

Verbreitung und Problematik

Das Einjährige Berufkraut stammt aus Nordamerika und ist inzwischen im gesamten Kanton Thurgau auf extensiv genutzten Wiesen und Weiden, in Rebbergen, Buntbrachen, an Wegrändern und anderen mageren, lückigen Standorten bis hinauf in die unteren Bergzonen anzutreffen. Die trockenheitstolerante Pflanze bildet über die gesamte Blütezeit immer wieder neue Blüten mit tausenden Flugsamen, wodurch sie sich mit dem Wind rasant verbreitet und rasch dichte Bestände bildet. **Da es in wertvollen Lebensräumen wie Magerwiesen seltene Pflanzenarten verdrängen kann und so eine Gefahr für die Biodiversität darstellt**, gilt das Einjährige Berufkraut als invasiver Neophyt.

Das Einjährige Berufkraut ist für Nutztiere zwar nicht giftig, wird jedoch eher schlecht gefressen und findet so auch auf Weiden beste Bedingungen für die weitere Ausbreitung.

Bekämpfung und Entsorgung

Das Einjährige Berufkraut muss von Anfang an konsequent bekämpft und am Versamen gehindert werden. In überschaubaren Beständen ist dies noch relativ einfach und kostengünstig durch **regelmässiges Ausreissen / Ausstechen** mitsamt Wurzeln möglich. Es gelingt am besten bei feuchtem Boden oder mit Hilfe eines schmalen Stechwerkzeugs. Ein guter Zeitpunkt ist bei beginnender Blüte, da man die Pflanze dann gut erkennt und sie sich gut ausreissen lässt.

Grössere Berufkraut-Bestände, in welchen die Bekämpfung durch Ausreissen zu aufwändig ist, können **durch Mähen** kurz vor der Blüte am Versamen gehindert werden. Das ist allerdings auf-

wändig und langwierig, da die Pflanze durch Mähen mehrjährig wird und rasch neue Blüten bildet. So muss alle vier bis fünf Wochen gemäht werden – und dies über viele Jahre, denn der Samenvorrat im Boden bleibt lange keimfähig. Trotz der Mahd muss gleichzeitig gejätet werden, um den Berufkraut-Bestand Jahr für Jahr zu reduzieren.

Eine chemische Bekämpfung ist nicht zugelassen, auch nicht als Einzelstockbehandlung.

Entsorgung

Weil die Samen nachreifen können, muss Schnittgut mit Blüten sofort abgeführt und in der Kehrichtverbrennung entsorgt werden. Wichtig sind zudem regelmässige Nachkontrollen, gutes Reinigen der Maschinen nach dem Mähen von befallenen Flächen und grosse Vorsicht beim Transport. Durch das Ausreissen und Ausstechen entstandener offener

Boden sollte sofort mit einer Gräser- oder Blumenwiesenmischung angesät werden.

Meldung / Fachperson







Halten Sie bei Spaziergängen, Velo-fahrten oder Ausritten Ihre Augen offen und melden Sie eine allfällige Sichtung der Pflanze den zuständigen Fachstellen. Dies sind in der Gemeinde Warth-Weiningen:

Gartenbau Markus Stieger AG
052 747 21 21
Gemeindeverwaltung Warth-Weiningen
058 346 88 00

WICHTIG

Die Beseitigung und korrekte Entsorgung der Pflanzen ist Aufgabe der Eigentümer bzw. der Pächter.

Weitere Informationen und Farbbilder finden Sie auf unserer Gemeindehomepage oder unter www.berufkraut.ch. ■

Merkmale		
		
Das Einjährige Berufkraut ist eine ein- oder zweijährige, krautige Pflanzenart aus der Familie der Korbblütler. Teils bildet es sehr dichte Bestände. Wird die Pflanze im Jahreslauf nur gemäht, entwickelt sie sich zu einer mehrjährigen und reichblühenden Pflanze!	Die Pflanze erreicht eine Wuchshöhe von 30-100 (150) cm.	Der aufrechte, abstehend behaarte Stängel ist oben verzweigt und die Blätter sind wechselständig angeordnet.
Die Ausbreitung geschieht über flugfähige, winzige Samen.		
		
Die ungeteilten Blätter sind heilgrün und beidseits flaumig behaart. Die Blattform ist lanzettlich bis eiförmig. Der Blatttrand ist grob gezähnt.	Das Blütenkörbchen besteht ausser aus weissen oder blassrosa Zungenblütern und Innen aus gelben Röhrenblütern.	Die winzigen Samen tragen einen kurzen, fahlschirmartigen Haarkranz. Blütezeit: (April) Juni-September (November). Das Einjährige Berufkraut vermehrt sich meist ungeschlechtlich durch Samenbildung ohne Befruchtung. Bis zu 50'000 Samen pro Pflanze



**Bei uns geben
Sie den Ton an.
Ich bin für Sie da.**

Chiaro Tomaselli, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 076 443 35 96, chiaro.tomaselli@mobilier.ch

Generalagentur Frauenfeld

Ernst Nüesch

Thundorferstrasse 10a

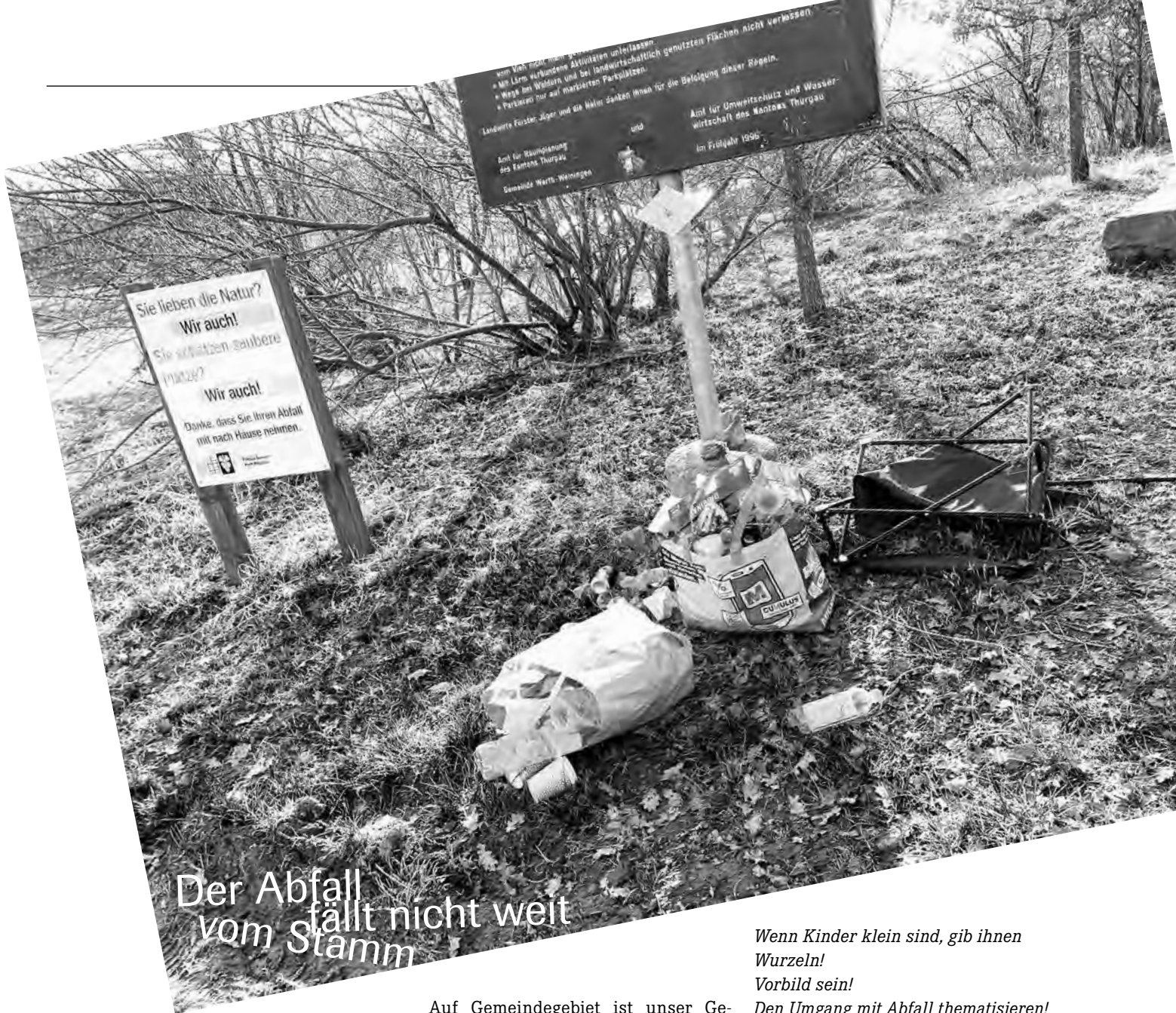
8500 Frauenfeld

T 052 725 20 20

frauenfeld@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobiliar



Der Abfall vom Stamm fällt nicht weit

**Da meine ich in keiner Weise Fallobst!
Nein, ich meine die heutige Gesellschaft und ihren Umgang mit Abfall!**

Text und Bild Simone Held

Aus den Augen aus dem Sinn denken sich wohl die Abfallsünder, welche ihren persönlichen Abfall irgendwo, irgendwann deponieren, nur nicht in ihrem eigenen Abfalleimer.

Ich frage mich, was hat sich in der Gesellschaft verändert, dass ein Teil unserer Artgenossen den eigenen Abfall zum Problem für uns alle und die Umwelt werden lässt?

Wo bleibt die Eigenverantwortung im eigenen Handeln? Es kann doch nicht sein, dass andere sich um meinen Dreck kümmern müssen. Das geht die doch einen Dreck an!

Auf Gemeindegebiet ist unser Gemeindemitarbeiter jede Woche damit beschäftigt, Müll, welcher nicht fachgerecht entsorgt wurde, wegzuräumen.

Es nützt nichts, mehr Abfalleimer aufzustellen. Die Abfalleimer werden wiederkehrend durch Vandalismus zu Abfall verarbeitet.

Es nützt nichts, wenn keine Abfalleimer aufgestellt werden. Der Abfall wird dann neben der Tafel mit der Aufschrift «Danke, dass Sie ihren Abfall mit nach Hause nehmen» in oder ohne mitgebrachtem Abfallsack hingestellt. Ich betone, trotz dem DANKE auf der Tafel.

Fazit: Guter Rat ist teuer! Stimmt! Das Littering Problem kostet Tieren das Leben und uns viel Steuergeld und Nerven!

Bis heute hat noch niemand die Patentlösung, um dem Littering entgegenzuwirken.

Wahrscheinlich gilt es das Problem an den Wurzeln zu packen.

Wenn Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln!

Vorbild sein!

Den Umgang mit Abfall thematisieren!

Immer und immer wieder, bis die Wurzeln stark genug sind, um den Jugendlichen mit entwickelter Eigenverantwortung Flügel zu verleihen, in der Hoffnung, dass das Gelernte im Erwachsenenalter präsent bleibt.

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr und der Abfall fällt nicht weit vom Stamm! ■

(Für die bessere Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt, Abfall geht uns jedoch alle an!)



Kanadische Gäste im Garten



Eine von 50 Gärtnerinnen und Gärtnern

Tulpen aus Amsterdam und weisse Rosen aus Athen werden besungen. Zinnien aus Victoria hätten es auch verdient, denn sie sind bis nach Warth gereist.

Text Christine Luley

Bilder Christine Luley und Barbara Bothien-Erne

Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen... befand einst Matthias Claudius. Von wem die Redensart «lasst Blumen sprechen» stammt, weiss ich nicht.

Meine kleine Geschichte hat mit Reisen und Blumen zu tun.



2019 besuchten wir die Butchart Gardens im kanadischen Victoria. Der Aufenthalt im 22 Hektar grossen, privaten Areal zählte zu den Höhepunkten der Reise. Die Einblicke in den Japanischen Garten, den Italienischen Garten, den Mediterranen Garten, den Rosengarten und den versunkenen Garten waren traumhaft. Ein wunderbares, einmaliges Erlebnis.

Um die fünfzig Gärtner hegen und pflegen die Anlage und setzen jährlich gut eine Million Pflanzen.

Eine solche Vielfalt und Pracht an Farben und Formen habe ich bisher noch nirgends gefunden.

Im Souvenirshop kaufte ich Blumen-samen. Unter andern auch «Zinnia elegans purity white» für eine begeisterte Gärtnerin mit einem Flair für weisse Blumen. Die Samentütchen verstaute ich in einer kleinen Reisehandtasche und fand sie erst dieses Frühjahr wieder, beim Aufräumen des Schrankes.

Dadurch gelangten die Grüsse aus Victoria mit einer zweijährigen Verspätung zur Empfängerin. Sie freute sich, und machte sich daran, die Zinnien zum Blühen zu bringen:

«Heute, am 19. März habe ich deine Zinnien Samen aus Kanada in dreizehn Anzuchttopfe aus Kokosfasern gesteckt und warte nun freudig auf die ersten Keimblätter. Wenn dies geschehen ist, werden sie in grössere Töpfe gesetzt und kommen dann viel später in zwei ganz grosse Töpfe in den Wintergarten, wo sie mich hoffentlich einen Sommer lang mit wunderbaren Blüten erfreuen».

Das hat wunderbar funktioniert. Ein paar Pflänzchen haben auch zu mir gefunden und ein Stück Kanada lebt diesen Sommer in zwei Warther Gärten weiter.

■



Wachsen und Gedeihen



von Bienen ...



... und Grillen gerne besucht

Regenwald
über den Dächern
von Warth



Beat Harders Haus muss man nicht weit suchen, wenn man seine Passion kennt. Das Haus, welches sanft eingebettet in zartes Grün direkt neben dem Restaurant Weinberg in Warth liegt. Von sich selbst sagt er: «Ich habe nicht nur einen grünen Daumen, ich habe sogar grüne Zehen».

Text und Bilder Franziska Fahrni



Yuccas werden auf diese Weise gezüchtet. Beat legt einen Ast in die Erde und schon wachsen die Kleinen.

Es begann mit einer Hochzeit

Beat flog 1984 zum ersten Mal nach Brasilien zu einer Hochzeit eines Freundes. Er verliebte sich in das saftige Grün des Regenwaldes und in die Palmen und holte sich daraufhin ein paar Yuccas nach Hause. Die gediehen immer besser und schon bald waren es ganz viele.

Beat reiste immer wieder nach Brasilien, sammelte aber auch auf anderen Reisen weitere Palmen aller Art.

Sein Prunkstück – wenn man das so sagen kann – oder besser, ein Prunkstück, ist eine haushohe Palme, die mittlerweile schon 30 Jahre und mehr in Warth überlebt hat. Beat nahm sie als kleines Pflänzchen aus dem Tessin mit nach Hause. Diese Palme steht auf der Südseite seines Hauses und entwickelte sich zu einem kräftigen Wuchs. Sie hat kalte Winter wie Stürme gut überstanden und ist eine wahre Augenweide.

Aus 5 wurden 200

Wenn man die Kirchgasse hochgeht, sieht man einen kleinen Teil der Pflanzen in Beats Garten Eden. Nachdem die Yuccas sich so blühend entwickelten, wagte Beat einen Schritt weiter und kaufte sich fünf Bananenpalmen. Diese «verbäbelte» er die erste Zeit über. Im Herbst holte er Unmengen an Laub im Wald und deckte die Palmen damit zu. Er merkte aber schnell, dass das gar nicht nötig ist.

Die Bananenpalmen vermehrten sich so gut, dass er mittlerweile über 200 solche in seinem Garten stehen hat. Ich

frage ihn, ob er mit den Pflanzen spricht – er lacht und meint: «naja, sprechen vielleicht nicht». Aber er schätzt sie alle sehr und schenkt ihnen die nötige Aufmerksamkeit und Bewunderung.

Die richtige Pflege

Damit ist es aber nicht getan, Palmen brauchen auch Wasser, Regenwasser sei am besten, so Beat. Er rechnet mit 3'500 – 4'000 Liter pro Jahr. Düngen tut er nicht speziell, er habe die Erfahrung gemacht, dass frischer Rasenschnitt verteilt auf die Erde rund um die Palmen eine Art Wärme erzeuge, die diese Pflanzen bevorzugen und ihnen guttut. «Bananenpalmen im Speziellen brauchen viel Energie, die erhalten sie durch den Rasenschnitt und das Regenwasser».

Geduld brauche es schon, düngen bringe den Palmen nicht viel, sie werden kräftiger, wenn sie natürlich gehalten werden. Giessen müsse man sie auch, da sei eine gesunde Balance zu finden. Staunässe vertragen die Palmengewächse jedoch keine. Die Wurzeln seien ein wichtiger Punkt in der Haltung der Einkeimblättrigen Pflanzen. Es biete sich an, im Winter einen Plastik um die Pflanzen auf den Boden zu legen, damit liesse sich die Staunässe gut verhindern!

Palmen bevorzugen saure Erde, frischer Rasenschnitt helfe dabei, die richtige Erde zu erhalten. Ausserdem muss man die vertrockneten Blätter immer wieder entfernen, sonst wächst die Palme nicht weiter.

Einige Palmen stehen in Töpfen rund ums Haus. Auf den ersten Blick sehen die Töpfe sehr knapp bemessen für die Pflanzen aus, beim genaueren Hinsehen wird aber klar, dass die Stämme unten in der Erde «Elefantenfüsse» entwickeln. Diese

dienen dazu, Wasser besser und länger zu speichern.

Einbettung in die Natur

Nicht nur Palmen zieren Beats Garten, auch einheimische Bäume und Pflanzen finden einen Platz an diesem wundervollen Ort. So sieht man eine kleine Eiche, die neben einer Blautanne gedeiht und weiter daneben steht eine Birke angelehnt an eine weitere kleine Eiche. Aus dem Wald habe er etwas Erde mit nach Hause genommen und in der Erde waren per Zufall noch zwei Bäumchen, die sich jetzt halt auch noch entwickeln. Ein Töpfchen hat meine Aufmerksamkeit auf sich gezogen, da stehen zwei kleine Bäumchen drin, die unterschiedlicher nicht sein könnten, ein Zitronenbäumchen wächst an der Seite einer Edelkastanie. Beat hat nur einen Kern und eine Maroni in den Topf gelegt, alles scheint da zu wachsen, aber auch wirklich alles!

Ich muss gestehen, ich bin beeindruckt von der Artenvielfalt und dem kunterbunten Zusammenleben dieser wunderbaren Pflanzenwesen. Ein Teich ziert die Mitte des Gartens, eine blühende Seerose zeigt ihr Gesicht. Man merkt, dass Beat hier mit viel Liebe agiert.

Die Pflanzen bekommen manchmal etwas Brennesselwasser ins Giesswasser damit sie gesund bleiben. «Die Natur regeneriert sich selbst», sagt Beat.

Er ist stolz auf seine Schützlinge, und ich finde, er darf es auch sein!

Viele Pflanzen bietet Beat auch zum Verkauf an – wer Interesse hat, darf sich gerne bei ihm melden. Ein Spaziergang zu diesem tollen Ort ist aber auf jeden Fall empfehlenswert. ■

Bildlegenden

Der Steg über den Weiher mit den Seerosen



Us em Dorf Warth



Bild Sandro Schmid

Urs Bühler erzählt in der dritten, und vorläufig letzten Folge aus seinen Erinnerungen. Dieses Mal geht es um die Freizeitbeschäftigungen der Kinder in den 1960er Jahren.

Text Urs Bühler

Ich mue grad chli studiere, wa mir Warther Primarschüeler so gmacht händ, wenn mer frei gha hend. Für alli chani natürli nid rede, me isch nid mit allne zämeghocket.

D'Oberdörfler händ no öppe Chretz gha mit dene us em Underdorf, vor allem under de Buebe.

Die us em Oberdorf händ amigs uf de Reblehn Wiese uf d Underdörfler gluuret um sie dänn z überfalle.

De Reblehn isch do nonig überbaut und e Obschwiese gsi. Nu s'Huus vo Rüetschis isch scho gstande. Ganz früener hätts dete aber no Räbe gha. Ich weiss nid genau, wenn die usgrisse worde sind. Vermuetli au denn, wo die Räbluus us Amerika igeschleppt worde isch. Das isch so um 1860 gsi.

Öpedie isch au es Meitli bi dene Bandene debii gsi. Also nid nu Buebe.

Im Summer händ mer no öppe e Hütte baut.

Eini isch im Giesse une gschtande. Die hämmer us Widerüetli, Haselnusstecke und Schilf baue.

Hütte baue

Debii no e Füürstell zum Würscht bröötle. Weme kei Servela ghä hät, hämmer au Händöpfel i de Gluese ine bache oder Brotschiibe gröschtet.

Die Hütte isch aber nid so lang gschtande, mir händ si chli z nöch am Wasser baue und bim nöchschte grosse Hochwasser vo de Thur hätts denn d Helfti weggeschwemmt.

Ei Hütte hämmer denn im Töbeli, wos zum Lenzberg ufegoht, chöne baue. Min Grossonkel Paul Bühler hät us d' Erlaubnis gäh und mir händ sogar Pföhl, Bretter und Nägel übercho vonem.

I dem Töbeli isch früener d Egg-Gass richtig Egghof gange, so hät de Lenzberg früener gheisse. Vom Egghof denn wiiter Richtig Horbe, Buech. Also no kei Strooss wie hüt, wo de Lenzberg umfahrt.



Schrubedampfer
Bild Christine Luley

Wo de Dokter Lenz vo Warth de Egg-
hof kauft hätt, isch denn 1825 das schöni
Huus baue worde wo hütt no stoht, und
d Warther händ agfange Lenzbürg säge.

Zu säbere Zyt womer Hütte baut händ,
isch grad de Karl May Trumpf gsi. Fascht
alli händ d Winnetu-Büecher gläse. D'
Film sind denn au cho, aber is Kino häm-
mer nonig dörfe.

Winnetou und Old Shatterhand

Mir sind e grossi Bandi gsi, womer d
Figure us dene Gschichte no gschpilt hät.

Dezue hät me denn us alte Obscht-
säck so Indianer- oder Cowboy-Gwändli
gmacht und es Stirnband mit Federe
oder en Huet agleit. Meischtens häts d
Muetter oder d Schwöschter grichtet.

Natürli hät d Bewaffnig nid dörfe fäh-
le; mir hend en Dolch us Holz gschnitzt,
en Speer us eme lange grade Haselstuck,
es Holzgewehr und en Pfylboge us Hasel-
nussholz. D Pfyl hämmer us Schilfröhrli
gmacht, miteme Zapfe druf us Holder-
eholz.

Me isch au öppe go bade id Thur
abe, di einte händ denn en alte Autoräd-
lischluuch gha zum Ufpumpe. So isch me
denn e Stuck Thurufwärts glofe und hätt
sich uf dem Schluuch abetribeloh.

Krach mit dä Wininger

Öpedie häts auch Chritz gäh mit de
Wininger. Me isch so bis ändi sächzger
Johr nid immer guet z spreche gsi ufen-
and.

Wo denn de neu Freihof ufgange isch,
hät d' Wirtin, d' Frau Luder, am Sylvesch-
ter d' Wirtschaft am Morge em füfi uftue
für d Sylveschterchind. D Wininger sind
au cho und so isch mer denand nöcher
cho.

D Frau Luder hät für alli Verpflegig
spendiert und es Zigarettli für die wos
händ möge verliide. (Man stelle sich das
heute mal vor.) Und jo, me isch do ohni
erwachseni Ufpasser unterwegs gsi.

Für di Jüngere: de neu Freihof hätt
spöter Restaurant Globetrotter gheisse
mit em legendäre Wirt Werner Steiner.

Gfesslet i dä Chiesgrueb

Eimol händ d'Wininger min Brüeder
und mich i de Chiesgrueb im Rötel obe
verwütscht. Mir heged nüt z sueche do,
händs gmeint, und üs denn gfesslet. Mir
händ üs denn chöne befreie, de Brüeder
hätt chöne hei flüchte und em Grossvater
ruefe. I de Zwüschezyt händs mich wie-
der gfangen und miteme Garbeseil gfess-
let. Do hani denn gmerkt, das ich mir
uf de Flucht ame scharfe Schotterstei e
Wunde am Oberschenkel igfange ha. Die
Narbe hani hütt no. Janu, de Grossvater

isch denn mit em Töffli z fahre cho und
d Wininger sind i alli Himmelsrichtige
verschtoebe.

Im Winter, wos no öppe Schnee und Is
gha hätt, isch d Chilegass e Schlittelbahn
worde. De Strossemischer hätt denn
ei Siite nid gschplittet, so das mir Chind
händ chöne schlittle.

Wenns länger gfreore gsi isch, isch me
au uf de Hüttwiler- oder Nussbaumersee
go schlittschüele. Uf em Giesse hämmer
nid dörfe fahre, well das Is teilwiis z
dünn oder brüchig gsi isch.

Schlittschueh hämmer nonig gha,
aber Schrubedampfer, das sind Ise
wome a d Schuesohle anegschrubet hätt.

Wenns gnueg Schnee gäh hätt, sim-
mer im Neurai go fahre. Zerscht hätt
me mit de Schi e Pischte brettlet und
isch denn s Loch abegfahre, i guete Zyte
fascht bis i Thur abe.

Die erschte Schi händ no kei Metall-
kante gha und kei Sicherheitsbindig. Do
isch me denn halt öppe im Schnee gläge.

Emol hätt denn min guete Fründ Bru-
no s Bei broche. Mir händ ihn denn uf en
Schlitte glade und hei zoge, bis zu sine
Eltere im Rebhüsli im Adli obä.

Statt uf Spatze uf Engel gschosse

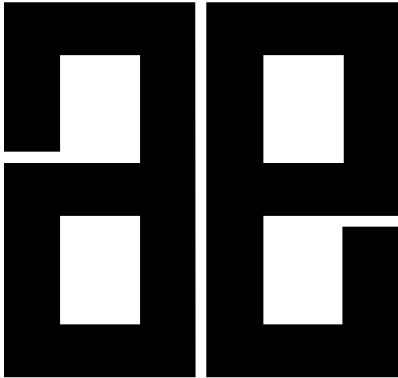
Mit em Bruno bini eis mol i de Kar-
tuus une gsi. De Bruno hätt sich guet us-
kännt, sin Vater isch Rebmeischer gsi.

So simmer denn i dene altehrwürdi-
ge Gebäude umegschliche, ohni dass es s
Fräulein Fehr gmerkt hätt.

Womer uf de Empore vo de Chlosch-
ter-Chile gschtande sind, hämmer gseh,
dass uf dene alte Engelsfigürli Spatze
ghocket und gneschtet händ. Spontan
hämmer denn mit ere Steischleudere uf
die Spatze zielet und gschosse. Öb denn
debi es Engeli en Flügel verlore hätt
oder en Spatz troffe worde isch, weiss ich
nüme. Vermuetli hätt es ehnder de Engel
troffe.

So jezt hani gnueg verzellt. Villicht
wüssed jo no es paar Fraue und Manne
vo Warth oder Wininge öppis vo fröhe-
ner z scribe? ■

max aeschbacher AG



Ihr Schreiner für

Küche
Bad und
Fensterbau

8532 Weiningen
aeschbacher-ag.ch



ELEKTRO TELEKOM
Schlatter
Komfort aus Technik

CH-8524 Uesslingen
Tel 052 744 50 50
schlatter-elektro.ch
Haushaltgeräte
Elektroinstallationen
Telekommunikation
24 Stunden Service

TTW GmbH Mechanische Werkstatt
Reparaturservice
Auto-, Landmaschinen-
und Staplerservice

Dorfstrasse 26 8532 Weiningen TG
Tel. 079 357 83 28 E-Mail ttw@bluewin.ch

Markus Stieger AG
Dorfstrasse 40
8532 Warth

052 747 21 21
www.stieger-ag.ch

Ein lebhaftes Quartal, aufgelockert durch viele Aktivitäten, bereicherte die letzten Wochen vor den Sommerferien für die Kinder sowie für die Lehrpersonen.

Ein kleiner Einblick der Lehrpersonen unserer Klassen

Kindergarten:

Wir vom Kindergarten behandelten das Thema Zoo und waren am 7. Juni im Plättli Zoo. Wir hatten riesiges Wetterglück! Am Mittwoch den 16.6.21 halfen die Kindergartenkinder Philipp Weber und Mirjam Brüllhardt auf dem Pausenplatz Erd- und Johannisbeeren zu setzen. Die Beeren sind für alle da. Wir baten die Schülerinnen und Schüler, nur die reifen Beeren abzuernten und nicht in die Beete zu stehen, was bisher wunderbar geklappt hat.

1./2. Klasse:

Wir haben uns bis zu den Pfingstferien mit dem Thema «Sinne» befasst. Bis zu den Sommerferien lesen, schreiben, hören und schauen die Kinder vielerlei aus der Welt der Märchen.

Die Schulreise führte die Klasse von Anina Kuhlow mit dem Zug nach Münsterlingen und von dort aus zu Fuss nach Kreuzlingen in den Seeburgpark. Die Schülerinnen und Schüler von Marius Erb fuhren mit dem Fahrrad nach Pfyn ins Frankriichli zum Baden und Brötle.

Der Kindergarten im Plättli Zoo



Schulreise 1./2. Klasse

Zwischen Pfingst- und Sommerferien gingen die beiden Klassen jeweils gemeinsam ins Freibad Frauenfeld schwimmen, falls es die Witterung zulies.

3./4. Klasse:

Im Werken haben die Schülerinnen und Schüler die Holzpfosten vom Schulhauszaun komplett neu gestaltet. Sie sehen nun wieder aus wie neu.

Die 3. Klass-Kinder lernten im Thema Informatik mit verschiedenen Sortierspielen «Probleme zu lösen», die tagtäglich in der Welt der Computer auftreten. Die 4. Klasse übte sich bereits im Programmieren und im Einüben des Zehnfingersystems.

Im Fach NMG beschäftigten sich die Kinder der 3./4. Klasse mit dem Thema «Wolf». Dazu ein Beitrag von Lionel Geissbühler, 4. Klasse:

Der Wolf war 1800 in der Schweiz durch den Menschen ausgerottet worden. Dann aber zügelte eine Wolf Familie von Italien wieder ins Tessin und breitete sich aus. Seither gibt es wieder Wölfe bei uns.

Zum NMG-Thema Wolf haben wir viele Arbeitsblätter gelöst, zum Beispiel einen Steckbrief ausgefüllt oder über das Vorkommen gelesen. Einige Kinder gestalteten ein Plakat. Als wir im Naturhistorischen Museum in Frauenfeld waren, haben wir noch mehr erfahren und gesehen.

Auf unserer Schulreise ins Brudershaus in Winterthur konnten wir sogar drei Wölfe beobachten. Sie bekamen gerade ein totes Schaf zu Mittag.

Wir bekamen spannende Aufträge und hatten viel Spass. Vielen Dank den Lehrpersonen Tamara Herzog und Susi Zünd.

5./6. Klasse:

Die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klassen erlebten vom 14. bis 18.6.21 eine unvergessliche Spezialwoche, gefüllt mit spannenden Aktivitäten, Ausflügen und coolen gemeinsamen Erlebnissen.

Nachdem die Kinder am Montag miteinander Minigolf gespielt hatten, ging es weiter in den Walter Zoo, in welchem sie am Nachtschwärmer-Programm teilnahmen und den Zoo bei Nacht erleben konnten. Anschliessend übernachteten wir im Zirkuszelt des Zoos.

Für viele Kinder war der Ausflug auf den Aatzmännig ein Highlight der Woche. Das Klettern im Seilpark oder das Runtersausen auf der Rodelbahn war mit viel Spass verbunden. Das warme und sonnige Wetter war die perfekte Ausgangslage für eine grosse Wasserschlacht mit allen Kindern und Erwachsenen am Donnerstagabend. Mit Fajitas zum Abendessen, einem Filmabend und dem Übernachten in der Turnhalle hatten die Schülerinnen und Schüler einen krönenden Abschluss der Woche.

Es bleiben die Erinnerungen und Geschichten an eine sehr coole Spezialwoche mit den beiden Klassen.

An dieser Stelle möchte ich den Lehrpersonen mein herzliches Dankeschön aussprechen. Regelmässig organisieren sie Ausflüge und Exkursionen und sorgen so für einen lebendigen Unterricht. Die praxisnahe Vertiefung des erarbeiteten Wissens ist für die Kinder eine wertvolle Bereicherung des Schulalltags. ■

Der Wolf – wieder unter uns



bis 31. Oktober 2021
Naturmuseum Thurgau / Frauenfeld
Di–Fr 14–17 Uhr / Sa–So 13–17 Uhr
Eintritt frei
naturmuseum.tg.ch

Thurgau 

Immo-Rat: «Die beste Lösung zählt»

Die Nachfrage auf dem Immobilienmarkt in der Region Frauenfeld ist seit Jahren hoch. Seit einiger Zeit wird Wohneigentum oft an Meistbietende verkauft.

Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien, erläutert, warum es gute Argumente gibt, ein Haus im Bieterverfahren zu verkaufen. Lieber spricht er bei seiner Firma von einem «Marktpreisverfahren», denn: Beim Kunden zähle nicht das höchste abgegebene Angebot, sondern die für den Auftraggeber **beste Lösung**. Dies kann beinhalten:

- ▶ den besten Preis
- ▶ die Übernahme der Festhypothek
- ▶ ein flexibles Übergabedatum, bis der Verkäufer eine neue Wohnung hat
- ▶ die bevorzugte Käuferschaft, die zum Haus und Quartier passt.



Francine Gaggioli und Werner Fleischmann verkaufen derzeit in der Region Frauenfeld viele Immobilien im Marktpreisverfahren und erhalten weitere fachliche Unterstützung vom Team.

Deshalb dieser Rat: Man muss bedenken, dass für gewisse Häuser das Bieterverfahren nicht funktioniert. Gerade um dies auszuloten, gibt es Liegenschaftsfachleute. Fleischmann Immobilien schafft seit Jahren mit dem Label «Preis bankgeprüft» eine solide Basis für Liegenschaftstransakti-

onen. Interessierte müssen sich der Risiken bewusst sein. Für die Verkäufer habe das Marktpreisverfahren sicherlich Vorteile, so Fleischmann: «Wir ermitteln für unsere Auftraggeber den realistischen Marktpreis, und sie können den Käufer auswählen.» Kaufinteressierte merken ebenfalls


rasch, dass sie den «richtigen» Marktpreis bezahlen – trotz allfälligem Aufschlag. Die positiven Rückmeldungen zeigen auf, dass wir gute Lösungen für alle Beteiligten finden.»

Lesen Sie das grosse Marktpreisverfahren auf www.fleischmann.ch/news.


FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch

Ihre Liegenschaften!

Immer aktuell –
folgen Sie uns auf: 

Fleischmann Immobilien AG

Zürcherstrasse 139
8500 Frauenfeld
Tel. 052 722 14 10
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Informationen aus der Schule

Vo de
Schuel

Schuljubiläum von Vivien Stegmaier

Ende Juli durfte Vivien Stegmaier ihr 15-jähriges Dienstjubiläum als Logopädin feiern. Vivien Stegmaier fördert und unterstützt unsere Schulkinder stets mit viel Empathie und Herzblut im sprachlichen Bereich. Mit einer beeindruckenden Methodenvielfalt gestaltet sie ihre Therapiektionen und wird sowohl von den Schulkindern als auch vom Team äusserst geschätzt.

Für ihren grossen Einsatz zum Wohl unserer Schule bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit!

Schulische Sozialarbeit

Leider hat Nadja Odermatt ihre Anstellung als SSA per 31.7.21 gekündigt und verlässt die Primarschulen des Seebachtals bereits wieder.

Die Rahmenbedingungen mit fünf Schulhäusern, fünf verschiedenen Schulhauskulturen, rund 500 Schulkindern etc. machten ihre Aufgabe mit den niedrigen Stellenprozenten sehr komplex und anspruchsvoll. Die Schulen des Seebachtals sind bemüht, eine gute Anschlusslösung zu finden und die Bedingungen für eine Neuanstellung neu zu überdenken.

Wir bedauern ihre Entscheidung sehr, denn das wertvolle Angebot von Nadja Odermatt wurde rege in Anspruch genommen und war eine grosse Bereicherung für die Schule. Wir wünschen Nadja Odermatt alles Gute für die Zukunft und bedanken uns herzlich für ihre tolle Arbeit.

Klassenübergreifender Elternabend «Eltern sein im digitalen Zeitalter»

Digitale Medien spielen im Alltag von Kindern und Jugendlichen eine immer dominantere Rolle. Das hat viele positive Seiten, denn Handy, Computer und Internet sind in Lehre, Beruf und auch im privaten Bereich nicht mehr wegzudenken. Die digitalen Medien bergen aber auch Gefahren. Internetsucht, Vereinsamung und Realitätsverlust sind Stichworte dazu. Die Nutzung der digitalen Medien verlangt nach neuen Kompetenzen, und diese müssen erworben werden.

Der Referent Daniele Lenzo führte uns am Abend des 5.7.21 an dieses aktuelle Thema heran und förderte damit den spannenden Austausch zwischen den Generationen.

Schulschluss

Leider mussten wir auch dieses Jahr den Schulschlussanlass anders planen. Da wir doch eine gewisse Vorlaufzeit für die Organisation benötigen und die Bestimmungen für grosse Anlässe unklar waren, haben wir uns als Schulteam entschieden, diesen Anlass schulintern durchzuführen.

So feierten wir am 8.7.21 mit allen Kindern einen bunten Schulschluss mit verschiedenen Vorführungen der einzelnen Klassen. Von einem Rap über einen Quiz bis zu einem Konzert der Flötengruppe gab es tolle Darbietungen und natürlich war die Abdampfung der 6. Klasse der krönende Abschluss dieses Anlasses.

Das Schuljahr 2020/2021 ist bereits zu Ende und nun freuen wir uns, wieder mit vollem Elan nach den Sommerferien mit allen 120 Schulkindern und unseren 16 Lehrpersonen zu starten. ■

Barbara Luginbühl, Schulleiterin

5./6. Klasse im Walter Zoo



STARKSTROM



Unsere verschiedenen Fachgebiete reichen von der Energieverteilung bis hin zu Beleuchtungen und Fernmeldeanlagen. Wir sind ein professioneller Partner für Energieversorger, Industrie, Verkehr und Öffentliche Hand.

Selbstverständlich ist unser traditionsreiches Unternehmen auch nachher für Sie da; notfalls rund um die Uhr.

Wir wissen, wie man damit umgeht

Pfister
www.pfister-starkstrom.ch

GENIUS

Genius Media AG.
Ihre **Full-Service-Druckerei** in Frauenfeld.

NEU:
Grossformatige
PLAN-PLOTS
und **-SCANS**



GENIUS MEDIA AG
Zürcherstrasse 180 | 8500 Frauenfeld
052 723 60 70 | www.geniusmedia.ch

F E H R T R E U H A N D

Buchführung | Steuerberatung |
Gesellschaftsgründung | Personaladministration |
Immobilien

Fehr Treuhand GmbH | Sulackerstrasse 4 | 8501 Frauenfeld |
Telefon 052 721 50 80 | Fax 052 721 50 85 | info@fehr-treuhand.swiss |
www.fehr-treuhand.swiss | Mitglied TREUHAND | SUISSE

seit über **40** Jahren

Alles unter einem Dach.

Fassaden-Renovationen
www.kurz-ag.ch
Ellikon 052 315 21 11

**Fassadenrenovationen,
Malerarbeiten, Reparaturarbeiten, Aussenwärmedämmungen**

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.

www.kurz-ag.ch 052 315 21 11

Aus dem Vereinsleben



Verschönerungsverein Warth-Weiningen
Der engagierte Dorfverein www.vvww.ch



Sommer-Grillfest «Söllemer» «söllemer nid?»

Text: Daniela Castro
Bilder Thomas Held

Diese Frage beschäftigte uns schon einige Wochen vor dem geplanten Datum vom 10. Juli 2021. Die Gründe muss man nicht extra erwähnen. Nachdem die neuen Lockerungen bekannt wurden und wir abgeklärt hatten, ob ein Fest in unserem Rahmen abgehalten werden kann, sind wir einstimmig zum Schluss gekommen: «Mir wagets, öpis mues wieder mal los sie im Dorf!» Dann war da noch die Sache mit dem Wetter. Doch wie gewünscht liess uns die Wettervorhersage auf den Samstag nicht im Stich. Wir alle vom Vorstand erledigten unsere zugeteilten Vorbereitungsarbeiten, trotz grossem Zeitaufwand, mit Freude und super Engagement.

Auch dank der freiwilligen Helfer vom Dorf, die spontan bereit waren uns zu unterstützen, lief am Samstag das Aufstellen wie am Schnürchen. Hierfür nochmals ein grosses Dankeschön!

Dann ging es los! Wir waren sehr überrascht und hoch erfreut, so viele Gäste begrüßen zu dürfen. Unsere jungen Helfer gaben vollen Einsatz und auch wir vom Vorstand hatten alle Hände voll zu tun. Die Würste, die Schnitzelbrote und die feinen Kuchen und Torten fanden reissenden Absatz. Hier noch einen grossen Dank an unsere Kuchenbäckerrinnen und Kuchenbäcker!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Warth-Weiningen! Es war ein gelungener Abend mit euch zusammen. Vielen Dank, dass ihr unseren Verein an diesem Fest unterstützt habt.

Der VVWW Vorstand: Daniela Castro, Michael Gubler, Thomas Held, Martin Meuli, Esther Pfister ■



Kia e-Niro

Elektrifizierend und vollelektrisch



Movement that inspires

ab CHF 31'950.-*

Aigner AG

Zürcherstrasse 371 | 8500 | Frauenfeld
+41 52 723 21 00 | kurt.ranftl@aigner.ch
www.aigner.ch



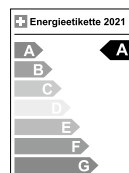
Abgebildetes Modell: Kia e-Niro Style (Elektromotor 64 kWh/Reichweite 455 km), CHF 45'400.-**, Metallic-Lackierung CHF 600.- (inkl MwSt), 15,9 kWh/100 km, 0 g CO₂/km***, Energieeffizienzklasse A.

Kia Niro Hybrid 1.6 GDi Power, CHF 31'950.-* 5,2 l/100 km, 119 g CO₂/km***, Energieeffizienzklasse A.

* Electric-Prämie CHF 2'500.- sowie Zusatzprämie für Hybridmodelle MY21 CHF 1'000.- bereits abgezogen.

** Electric-Prämie CHF 2'500.- sowie Zusatzprämie für Plug-in Hybrid und Elektrofahrzeuge MY21 CHF 2'000.- bereits abgezogen. Angebot gültig bis 31.07.2021 oder solange Vorrat.

*** Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 169 g CO₂/km. Zielwert 118 g CO₂/km nach neuem Prüfzyklus WLTP.



Vorschau

Frauen-Kunst-Club im Kunstmuseum Thurgau Programm Herbst 2021

Kunstmuseum Thurgau
Ittinger Museum
Kartause Ittingen

KUNST UND
GESCHICHTE
ERLEBEN

Irdisches und Himmlisches – die aktuellen Ausstellungen im Kunstmuseum Thurgau eröffnen eine Vielfalt an Themen und Auseinandersetzungen. Zusammen mit Expertinnen unterschiedlicher Gebiete lädt die Kunstvermittlerin Rebekka Ray zu Werkbetrachtungen der anderen Art ein: sinnlich, tierisch, abgehoben.

Von Viechern und Menschen

Dienstag, 21. September 2021, 19.00 bis 21.00 Uhr / Mittwoch, 22. September 2021, 14.00 bis 16.00 Uhr

Ausstellung: Jenseits aller Regeln – Das Phänomen Aussenseiterkunst

Gast: Barbara Richner (Sammlungskuratorin Naturmuseum Thurgau, Kulturwissenschaftlerin)

Auf der Wiese vor dem Kunstmuseum steht eine Bärin mit ihren Jungen, doch die grasenden Schafe rundherum scheint das nicht zu irritieren. Kein Wunder, die Bärengruppe ist aus Blech und ein Werk des finnischen Künstlers Alpo Koivumäki. Weitere Tiere oder auch tierische Wesen finden sich in der Sammlung Röthlisberger, und nicht immer ist so genau auszumachen, ob es sich dabei um ein Fantasiegebilde oder um eine real existierende Kreatur handelt. Das spielt auch keine Rolle, denn im Vordergrund stehen nicht zoologische, naturwissenschaftliche Aspekte, sondern Fragen nach deren Wesenhaftigkeit. In den Tierdarstellungen kommen vor allem auch menschliche Vorstellungen, Trugbilder und Projektionen zum Ausdruck. In der Kunstbetrachtung mit Barbara Richner, Sammlungskuratorin im Naturmuseum Thurgau und Kulturwissenschaftlerin, kommen Fragen zum Darstellen und Ausstellen von Tieren zur Sprache und was das mit uns Betrachtenden zu tun hat.

Kunst und Kulinarisches

Dienstag, 16. November 2021, 19.00 bis 21.00 Uhr / Mittwoch, 17. November, 2021, 14.00 bis 16.00 Uhr

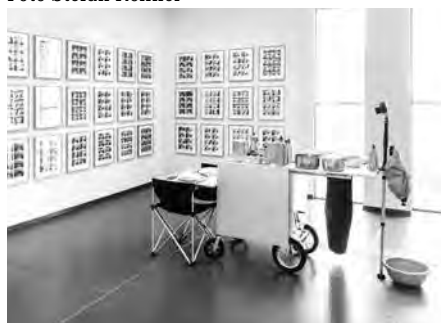
Ausstellung: Zu Tisch. Eine Einladung – Werke aus der Sammlung

Gast: Andrea Schwyn (Köchin, Gastgeberin, Erwachsenenbildnerin)

Der Thurgauer Künstler Max Bottini schuf 2002 eine «Mobile Kleinstküche», und in einer Art Kunstperformance machte er sich auf die Reise. Er stellte seine Einrichtung auf Bahnhöfen, an Seepromenaden oder in Schulen auf und lud jeweils eine Passantin oder einen Passanten zum Essen ein. Nahrungsmittel sind allerdings nicht nur in der zeitgenössischen Kunst ein Thema – seit Jahrhunderten beschäftigen sich Kunstschaffende damit. In Stilleben werden sie zu sinnlichen Arrangements, einzelne Maler streben danach, die Motive täuschend echt wiederzugeben, andere interessieren sich eher für die Komposition von Linien, Formen und Farben.

Zusammen mit Andrea Schwyn beschäftigt sich der Frauen-Kunst-Club in der Ausstellung «Zu Tisch. Eine Einladung» mit der Sinnlichkeit von Essen und Kochen, der Bedeutung von Lebensmitteln und mit den gesellschaftlichen Aspekten des Essens – selber probieren inklusive.

Die mobile Kleinstküche von Max Bottini
Foto Stefan Rohner



Die Kunsthistorikerin und Kunstvermittlerin Rebekka Ray wird die abwechslungsreichen Workshops jeweils mit den genannten Gästen durchführen.

Eine Anmeldung ist erforderlich:
Tel. 058 345 1060 oder
sekretariat.kunstmuseum@tg.ch

Die maximale Teilnehmerinnenanzahl pro Anlass beträgt 20 Personen. Die Teilnahmegebühr beträgt 20.- CHF pro Abend bzw. Nachmittag. Mit Ihrer Teilnahme werden Sie Mitglied im Frauen-Kunst-Club und erhalten einen Mitgliedsausweis. Mit diesem profitieren Sie im Museumshop von 20 % Rabatt. ■

Von Viechern und Menschen
Foto Stefan Rohner





M. Rellstab
Sanitär & Heizung

Ziegeleistrasse 8 T 052 721 16 82
8500 Frauenfeld sanitär-frauenfeld.ch

BADEZIMMER UMBAU?

Showrooms in Müllheim und Oberstammheim



Wolf
Bodenbeläge GmbH

Hungerbuelstr. 22, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 365 12 20, info@wolf-bodenbelaege.ch

*bei uns sind Ihre Möbel
in guten Händen*



Möbeltransporte In-/Ausland
Möbellagerung
Verpackungsservice

RIESER+VETTER

Thundorferstrasse 45 8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 0 728 www.rieservetter.ch

Roland Huber
Immobilien



Unsere Dienstleistung ist Ihr Gewinn

Ihre Immobilienmakler aus der Region

Unser Leistungsangebot ist umfassend und lückenlos. Von der Schätzung über die Verwaltung bis hin zum Verkauf Ihrer Immobilie stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir unterstützen Sie bei Ihrem Vorhaben hilfreich mit unserem Fachwissen und unserer Erfahrung.



Wir überzeugen mit persönlicher und direkter Kommunikation, Zuverlässigkeit und grossem Engagement.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns und vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Roland und Nadja Huber

Immobilienverkauf
Immobilienberatung
Immobilienbewertung
Immobilienverwaltung
Immobilienvermietung
Bauprojekte

Roland Huber Immobilien AG
Hauptstrasse 46
CH - 8546 Islikon
052 369 07 07
info@roland-huber-immobilien.ch
www.roland-huber-immobilien.ch

Rückblick

Rundkurs der Tour de Suisse Women führte durch Warth

Text und Bilder Christine Luley

Am Auftaktwochenende der Tour de Suisse in Frauenfeld wurden zum 50 Jahr-Jubiläum des Frauenstimmrechts Rennen für Frauen ausgetragen.

Corona bedingt fand die 84. Ausgabe der TdS (fast) ohne Publikum statt. Obwohl vor dem Rennstart keine Werbekolonne Gschenkli verteilte, feuerten am 5. Juni an der Dorfstrasse in Warth einige Fans die Sportlerinnen an. Ohne zu wissen, dass unter den Teilnehmerinnen die später so erfolgreichen Olympionikinnen Marlene Reusser, Jolanda Neff, Linda Indergand und Sina Frei waren. ■



Kartause Ittingen gewinnt Bodensee-gärtenpreis

Die Gärten der Kartause Ittingen und das Projekt Biodiversität im Stadtgarten Frauenfeld von Jardin Suisse Thurgau sind die Gewinner des diesjährigen Bodensee-gärtenpreises.

Umweltbewusstes, nachhaltiges Gärtnern und hervorragende Gartenbaukultur sind die Kriterien für die Vergabe der Auszeichnung. Die Kartause Ittingen durfte den Preis in der Kategorie «Vorbildliche Erhaltung und Pflege historisch wertvoller Gärten und Parkanlagen am Bodensee» entgegennehmen. ■



EIN ORT ZUM WOHL FÜHLEN....



Willkommen im
Weinberg
Warth-Weiningen



Geniessen Sie von Dienstag bis Freitag unsere drei verschiedenen Mittagmenüs

Restaurant Weinberg, Kirchgasse 11, 8532 Warth-Weiningen
Tel. 052 747 25 44, info@weinberg-warth.ch, www.weinberg-warth.ch

Mo. Geschlossen, Di-Fr. 09.30 – 23.00 Uhr, Sa. 10.00 – 23.00 Uhr, So. 10.00 – 22.00 Uhr



Das Weinberg-Team
freut sich auf Sie!

Seit 1985
sorgen wir für
Wärme



Schütz Gebäudetechnik AG
Heizungs- und Lüftungsbau
8500 Frauenfeld
Telefon 052 375 13 70

www.schuetzgebaeudetechnikag.ch

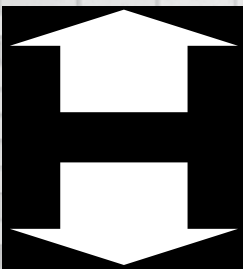


Unsere Elemente – Ihre Energie

Beratung • Projekte • Installationen



Elektrofachgeschäft
Zürcherstrasse 263 | 8500 Frauenfeld
Tel 052 722 11 71 | www.elmueller.ch



*Ob bei Neubauten oder Umbauten,
wir setzen Ihre Pläne um.*

Leo Hasler AG

052 747 22 41 / www.leo-hasler-ag.ch

Bauunternehmung in Warth

Jäger
WEINGENUSS.
VON HIER.



REBGUT JÄGER

Rahel & Daniel Jäger
Haldenhof 1 · 8536 Hüttwilen
T 052 747 17 70 M 079 257 90 56

www.rebgut-jaeger.ch



Das Weinerlebnis

Unsere gemütliche Weinstube
hat Platz bis zu 80 Personen.

BISAG
Freude am Kochen

*Küchen so
individuell wie Sie*



Alles aus einer Hand

- Beratung, Planung, Montage
- Küchen made in Switzerland
- Ausstellung mit innovativen Küchenideen
- grösster ELBAU-Partner der Ostschweiz

BISAG Küchenbau AG
Zürcherstrasse 79
8500 Frauenfeld
T 052 725 06 06
www.bisag.ch

Veranstungskalender

Die räblus verzichtet auf die Veröffentlichung des Veranstaltungskalenders, und verweist auf die Angaben in der Webseite der Gemeinde:
<https://www.warth-weiningen.ch/>

Rutschmann AG – Fliegengitter Fabrik seit 1995

Besuchen Sie
unsere Ausstellung
in Ellikon

*Kostenlose Offerte
Online-Shop*

Rutschmann AG
8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 69
www.rutschmann.swiss



alpaka-produkte



natürlichguet

natürlichguet gmbh
8507 Hörhausen
Tel. 079 687 73 77
www.natuerlichguet.ch



Aus der evangelischen Kirchgemeinde

Besondere Anlässe der evang. Kirchgemeinde Warth-Weiningen und gemeinsame Anlässe zusammen mit der evang. Kirchgemeinde Uesslingen

Die hier publizierten Daten gelten unter dem Vorbehalt, dass die zurzeit geltenden Weisungen nicht verändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.ref-weiningen.ch und in der Thurgauer Zeitung.

September 2021

So.	5.	9.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Weiningen 18.00 Uhr Taizéfeier, Klosterkirche Kartause Ittingen
So.	12.	10.15 Uhr	Gottesdienst, Kirche Weiningen
So.	19.	9.00 Uhr	Gottesdienst am Dank-, Buss- und Betttag mit Abendmahl und anschliessendem Apéro, Kirche Weiningen
So.	26.	10.15 Uhr	Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst mit anschliessendem Apéro, Kirche Weiningen

Oktober 2021

So.	3.	9.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Weiningen
So.	10.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Uesslingen
So.	17.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Weiningen
So.	24.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Ki-Ki-Tage, Kirche Uesslingen
Do.	28.	19.30 Uhr	Andacht zur Schöpfungszeit, «Damit Ströme lebendigen Wassers fliessen», Ökumenische Frauengemeinschaft, Kirche Weiningen
Sa.	30.	19.00 Uhr	Gemeinsamer Populärmusik-Gottesdienst, Kirche Uesslingen

November 2021

Mi.	3.	9.00 Uhr	Treffpunkt für Frauen, Begegnungszentrum VIVA, Frauenfeld
Sa.	6.	20.00 Uhr	Nacht der Lichter, Evang. Stadtkirche Frauenfeld
So.	7.	9.00 Uhr 18.00 Uhr	Gottesdienst am Reformationssonntag mit Abendmahl, Kirche Weiningen Vesperfeier mit Segnung, Klosterkirche Kartause Ittingen
So.	14.	19.00 Uhr	Gemeinsamer Laien-Gottesdienst, Kirche Uesslingen
So.	21.	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Kirche Weiningen
So.	28.	18.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst am 1. Advent, Klosterkirche Kartause Ittingen

Aktuellste Infos unter:

www.ref-weiningen.ch

6. Juni 2021

Gemeinsamer Bibelübergabe-Gottesdienst mit den 5./6. Klässlern aus Warth-Weiningen in der Kirche Uesslingen



Chile-Pinnwand

Einladung



zum
Fiire mit de Chliine
2021

jeweils um 17.00 Uhr

Aktuellste Informationen aufgrund Corona finden Sie unter
www.evangel-uesslingen.ch oder www.evangel-warth-weiningen.ch

Samstag, 18. September
Samstag, 4. Dezember

Kirche Uesslingen
kath. Kirche Warth

Fiire mit de Chliine sind Kleinkinder-Gottesdienste für Familien mit Kindern ab ca. 2 Jahren. Eine spannende Geschichte steht im Mittelpunkt. Mit Singen und Beten runden wir unsere Feiern ab. Die Feiern dauern ca. eine halbe Stunde und nach dem Gottesdienst laden wir jeweils zu einem kleinen Snack ein. Die Kinder dürfen kreativ tätig sein und ein „Bhaltis“, das uns an die Geschichte erinnern wird, basteln.

Jüngere Geschwister sind herzlich willkommen. Sollten sie der Feier nicht mehr folgen mögen, können sie jederzeit nach draussen gehen, oder auch in den Pfarreisaal in dem wir uns nach dem Gottesdienst treffen.

Es freut sich das ökumenische Gottesdienst-Team
Mirjam Brüllhardt, Beatrice Bühler, Gaby Häuptli, Rebekka Hofer und Priska Zimmerli



Einladung



KiKiMo
Warth-Weiningen

Samstags 9.30 - 11.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Weiningen

Aktuellste Informationen aufgrund Corona finden Sie unter
www.kikimo.ch oder www.evangel-warth-weiningen.ch

Samstag, 18. September	9.30 Uhr KiKiMo
Samstag, 2. Oktober	9.30 Uhr KiKiMo
Samstag, 6. November	9.30 Uhr KiKiMo
Samstag, 13. November	9.30 Uhr KiKiMo
Samstag, 20. November	9.30 Uhr KiKiMo
Samstag, 4. Dezember	9.30 Uhr KiKiMo
Samstag, 11. Dezember	9.30 Uhr KiKiMo
Samstag, 18. Dezember	9.30 Uhr KiKiMo
Sonntag, 19. Dezember	16.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel der KiKiMo-Kinder

Für alle Kinder konfessionsunabhängig von 4 - 10 Jahren.
Kontakt: Mirjam Bachofner, 052 740 04 36,
mirjam.bachofner@bluewin.ch

Das KiKiMo-Team freut sich auf euch!

Einladung



Mittelstufentreff

Für alle Buben und Mädchen
von der vierten bis zur sechs-
ten Klasse.

17.30 - 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus
Weiningen

Aktuellste Informationen aufgrund Corona finden Sie unter
www.evangel-uesslingen.ch oder www.evangel-warth-weiningen.ch

Nächste Treffen

29. September (17.30 - 19.30 Uhr)
27. Oktober
24. November
15. Dezember

Anmeldung bei Moni Lenz,
052 746 12 42 / 079 451 56 21
moni.lenz@evangel-uesslingen.ch

Anmeldung bitte zwei Tage (Montagabend) vor dem Treff!
Wir freuen uns auf euer kommen!

Einladung

**DER TREFFPUNKT
FÜR ALLE
AB DER
1. OBERSTUFE
JEWEILS FREITAGS**

Jugendtreff
Uesslingen
2021

Im Chilegmeindhuus
ab 20.00 bis 23.00 Uhr

Aktuellste Informationen aufgrund Corona findet ihr unter
www.evangel-uesslingen.ch oder www.evangel-warth-weiningen.ch

17. September
1. / 29. Oktober
12. / 26. November
10. Dezember - Guetzle
7. / 21. Januar 2022

Bei Fragen gibt Sara Meister gerne Auskunft:
078 825 08 76, sara.meister@hotmail.com
Das LeiterInnen-Team freut sich auf euch!

*Nino Bianchin, Fabienne Burger, Marius Hasen-
fratz, Sara und Tabea Meister und Luca Truninger*

Kinder-Kirche-Tage 2021

Dienstag bis Freitag, 19. bis 22. Oktober, 9.30 Uhr bis 16 Uhr
im Chilegmeindhuus Uesslingen

spannende
Theaterszenen



Spiele

Actionprogramm drinnen
und draussen

coole Lieder

gutes Essen

Hüpfburg

viel Spass

Für wen?

Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse

Kosten:

Fr. 30.-, für Geschwister je Fr. 25.-

Anmeldung an:

Mirjam Bachofner, 052 740 04 36, mirjam.bachofner@bluewin.ch
oder Dora Zimmermann, 052 746 11 25, zimibuck@bluewin.ch
Eine rasche Anmeldung erleichtert uns die Vorbereitungen. Vielen Dank!

Einladung



Jugendgottesdienste
2021

Mit den Jugendgottesdiensten
möchten wir dir altersgerechte
und abwechslungsreiche Got-
tesdienste anbieten, die dir
Gedanken mit auf deinen Weg
geben.

Aktuellste Informationen aufgrund Corona findet ihr unter
www.evangel-uesslingen.ch oder www.evangel-warth-weiningen.ch

Jugendgottesdienst 5./6. Klassen

17. September 17.00 Uhr Chilegmeindhuus Uesslingen
19. November 17.00 Uhr Kirchgemeindhaus Weiningen

Jugendgottesdienst 7./8. Klassen

17. September 18.30 Uhr Chilegmeindhuus Uesslingen
19. November 18.30 Uhr Kirchgemeindhaus Weiningen



**Konfirmations-Gottesdienst
am 4. Juli 2021**

hintere Reihe von links: Tobias Baldauf, Oliver Held
und Pfarrer Bernhard Harnickell

vordere Reihe von links: Luana Bebi, Leonie Wies-
mann und Fiona Beljin



**19. Juni 2021
Populärmusik-Gottesdienst
Kirche Uesslingen**



**11. Juli 2021
Waldgottesdienst mit Taufen bei der Bürgerhütte Buch**





Hagelschlag und Viehpest – alter Kirchenzopf oder hochaktuell?

«Ist die Schoggi schon geschmolzen?»
Peter Sauder und die Kinder beobachten gespannt die Schoggibananen

KiKiMo-Reisebericht

Das traditionelle KiKiMo-Reisli fand dieses Jahr noch vor den Sommerferien am 3. Juli statt. Morgens um 10 Uhr trafen wir uns beim Schulhaus und marschierten kurz darauf los in Richtung Nergeten. Unterwegs machten wir einen Halt und verteilten unser mitgebrachtes Mikrowellenpopcorn. Frisch gestärkt ging's dann weiter bis zur Risihütte, wo uns schon Grillmeister Peter Sauder am flackernden Feuer erwartete.

Nachdem alle angekommen waren, begannen wir mit dem besinnlichen Teil. Als Einstieg wollten wir auch diesmal neben einem Lied gemeinsam beten. Jedes Kind durfte dabei laut oder leise um etwas bitten oder für etwas danken. Danach erzählte uns Susanna Zimmerli frei eine Moses Geschichte (2. Mose 7, 8 bis 12,51). Sie handelt vom Volk Israel, welches in Ägypten vom Pharao unterdrückt und zu schwerster körperlicher Arbeit gezwungen wird. Moses bittet zusammen mit seinem Bruder Aaron den Pharao, sein Volk freizulassen. Dieser hört aber nicht auf sie. Darauf sendet Gott insgesamt 10 Plagen über Ägypten, um den Pharao zur Einsicht zu bewegen. Das Wasser in den Flüssen wird zu Blut, es gibt eine Heuschreckenplage sowie Hagelschlag, eine Viehpest und eine Beulenkrankheit.

Während dem Zuhören fragte ich mich, wie aktuell wohl solche Plagen sind. Was können wir aus den biblischen Geschichten für Lehren für unsere heutigen Tage ziehen?

Mit dem bekannten Gospel «go down Moses» untermalten wir das Gehörte und konnten nur erahnen, wie sich das Volk damals gefühlt haben muss.

Eine Reise ist auch immer mit Bewegung und Weiterkommen verbunden. Mit dem Austritt von Stefanie Gubler bewegte sich auch in unserem Leiterteam etwas. Sie verlässt den KiKiMo nach fast vier Jahren, um sich ihrer neuen Herausforderung als Primarlehrerin zu widmen. Wir verabschiedeten sie mit dem Lied «May your life on this earth be a happy one» und wünschten ihr Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg. Auch mussten wir eine Jungleiterin ziehen lassen.

Als Abschluss schlemmten wir noch Schoggibananen und machten uns dann fröhlich auf den Heimweg zurück zum Schulhaus.

Mirjam Bachofner verabschiedet Stefanie Gubler



KiKiMo

Das heisst Kinder-Kirche-Morgen. Wir treffen uns alle zwei Wochen am Samstag um 9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Weiningen. Neben einer biblischen Geschichte wird gesungen, gebastelt, gebetet und ganz viel Theater gespielt.

Der KiKiMo ist für Kinder aller Konfessionen sowie Konfessionslose offen. Das Programm richtet sich hauptsächlich an Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 5. Klasse. Danach kann man als Minileiter dabeibleiben und ab der 1. Oberstufe als Jungleiter den KiKiMo mitgestalten. Wir freuen uns sehr über neue Gesichter, seien es Kinder oder Leiter! ■

Kontakt: Mirjam Bachofner
052 740 04 36
mirjam.bachofner@bluewin.ch



Was immer wir für Sie bauen dürfen, bei uns zählt Erfahrung statt Routine und im Mittelpunkt stehen Qualität und Zuverlässigkeit.

STRASSEN-, TIEF- UND FLUSSBAU Im Adli 9 8532 Warth www.geiges-ag.ch

SC Haller AG

Bedachungen Fassaden Spenglerei

Hungerbühlstrasse 12b, 8500 Frauenfeld

Tel. 052 721 13 13, Fax 052 730 08 93

info@sc-haller.ch, www.sc-haller.ch

Wir setzen auf die Zukunft. Zurzeit absolvieren vier Lernende eine handwerkliche, anspruchsvolle und lehrreiche Ausbildung als Schreiner/in EFZ in unserem Betrieb.

Freie Lehrstelle auf Sommer 2022

Wägeli

QUALITÄT IN HOLZ

Otto Wägeli AG
 Bau- und Möbelschreinerei
 8524 Iselisberg-Uesslingen
 E-Mail info@waegeli.ch
 Web www.waegeli.ch



**Ihr Partner für
 Innenausbau · Umbau · Küchen · Bäder · Möbel**



- > 24-h-Service, 365 Tage
- > Unterhaltsreinigung
- > Spezialreinigungen
- > Gartenarbeiten
- > Winterdienst
- > Techn. Betreuung

Bachmann

Facility Service – zwei Zacken besser

Frauenfeld · Tägerwilen · Amriswil · Weinfelden

052 722 26 16 · bachmann-facility-service.ch



Aus der Katholischen Kirchgemeinde Frauenfeld PLUS

Rücktritt und Neuwahl in der Kirchenbehörde

Kirchenpräsident Marcel Berger begrüßte am 25. Mai 66 Stimmberechtigte und zahlreiche Gäste zur Rechnungsversammlung in der Stadtkirche.

Zu Beginn der Versammlung verabschiedete er das langjährige Behördenmitglied Irma Mosimann. Nach einem Jahrzehnt aktiver Mitwirkung demissionierte sie auf Ende Mai 2021.

Berger würdigte und verdankte ihren grossen Einsatz: «Besonders weiss ich zu schätzen, dass du deinen auf Ende 2020 geplanten Rücktritt um eine Versammlung verschoben hast. Damit ermöglichst du uns gestaffelte Ersatzwahlen». Die Vorsteherschaft lässt sie mit Wehmut ziehen und verliert eine grosse Denkerin, welche das Gremium nicht als grosse Rednerin, doch mit viel Fingerspitzengefühl, Bedacht und Scharfsinn bereicherte. Irma Mosimann meinte zu Beginn ihrer Abschlussrede: «Das ist für mich ein emotionaler Moment». Mit grosser Freude habe sie die Liegenschaften verwaltet und dafür Verantwortung übernommen. Sie zeigte die Entwicklung der Kirchgemeinde mit zwei Schlüsseln auf: Der eine ermöglichte bei ihrem Antritt lediglich Zugang zum Pfarrhaus Hüttwilen, der andere gibt heute als Passepartout Zutritt zu allen Liegenschaften.

Rechnung 2020 einstimmig genehmigt

Die Stimmberechtigten verabschiedeten die Rechnung 2020 mit einem Minus von 20'026 Franken. Gegenüber dem Budget schliesst die Jahresrechnung um 52'194 Franken besser ab.

Den Ausgaben von 5'975'639 Franken stehen Einnahmen von 5'955'613 Franken gegenüber. Kirchenpflegerin Saskia Guler nannte als grösste Abweichung für das kleine Minus vor allem Mehrausgaben beim Personalaufwand. Dieser macht rund 41% des Gesamtaufwands aus. Zu Buche geschlagen hat der Ausbau in den Bereichen Religionsunterricht, Jugendarbeit und Diakonie. Auf der Ertragsseite liegen die Steuereinnahmen mit 208'000 Franken unter dem Budget. Guler begründete diese Mindereinnah-



Kirchenvorsteherschaft mit Neumitglied Jeannette Fischer. Foto: Fredy Meier

men mit den Auswirkungen der Pandemie wie auch mit der in Kraft getretenen Unternehmenssteuerreform. Dazu waren die Aufwände für die Sozialversicherungen und die Pensionskasse mit 63'444 Franken zu tief budgetiert. Im Gegenzug waren allgemein weniger Ausgaben zu verzeichnen, da pandemiebedingt zahlreiche budgetierte Anlässe nicht stattfanden.

Anträge zu Bauabrechnungen gutgeheissen

Die Bauabrechnungen für die Gebäudehüllensanierungen der «Michaels Kaplanei» und des «Haus Aurora» wurden einstimmig genehmigt.

Der Ressortleiter Liegenschaften, Patrick Josef, berichtete über die einzelnen Sanierungsmassnahmen der beiden denkmalgeschützten Gebäude. Erfreulicherweise schlossen beide Abrechnungen unter dem geplanten Budget ab.

Jeannette Fischer glanzvoll gewählt

Nach dem Rücktritt von Irma Mosimann galt es, den freien Sitz in der Behörde zu besetzen. Die 5-fache Mutter, Familienfrau und diplomierte Psychologin Jeannette Fischer aus Frauenfeld stellte sich zur Wahl und wurde mit grossem Mehr gewählt. Nach der Wahlannahme sprach die Frischgewählte: «Ich freue mich auf die Bedürfnisse und Anliegen

der Kirchbürger*innen und auf das, was auf mich zukommt».

Koordinator Lukas Schönenberger bedankte sich für die Solidarität und das Verständnis, welches die Gläubigen in den vergangenen schwierigen Monaten aufgebracht haben. Die Pfarreileitung und das Seelsorgeteam durften zahlreiche positive Rückmeldungen zu den Übertragungen der Gottesdienste im Regionalfernsehen LeuTV und im Livestream entgegennehmen.

In seinem Ausblick lädt er zur diesjährigen Pfarreireise in die Lüneburger Heide vom 14. bis 21. Oktober ein. Geleitet wird diese Reise von unserem Pastoralraumleiter Thomas Markus Meier. Detailinformationen finden Sie auf der Webseite.

Karin Keiser Mazenauer an der Violine und Emanuel Helg an der Truhenorgel umrahmten die Versammlung mit wunderschönen musikalischen Leckerbissen. Anstelle des traditionellen Apéros offerierte die Frauengemeinschaft St. Anna jedem Teilnehmenden eine süsse, selbstgebackene Überraschung – vielen herzlichen Dank.

Kirchenvorsteherschaft
Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS/
Verwaltung



GARAGE WATTINGER

Störenbergstrasse 12 | 8265 Mammern | www.garage-wattering.ch



Lieferservice
Blumen Abo
Schnittblumen
Pflanzen
Geschenke
Sträuße
Daueraufträge
Dekorationen
Events
Raumgestaltung
Trauerfloristik
Accessoires

Blumen Graben
Murgstrasse 9
8500 Frauenfeld

052 729 96 66
www.blumengraben.ch
info@blumengraben.ch



Jörg Schiffmann 076 574 12 22

Baggerarbeiten verschiedenster Art



Die Ministrantenschar der Pfarrei St. Anna freut sich über die gemeinsamen Freizeitaktivitäten - unter anderem auf dem Golfplatz. Foto: zVg

Ein Lichtblick für das Chorleben

Die mit der Corona-Pandemie verbundene fast siebenmonatige Zwangspause hat auch beim Chor der St. Nikolauskirche Frauenfeld grosse Spuren hinterlassen: Das gemeinsame Singen während der Proben und die Mitwirkung in den Gottesdiensten der Pfarrei, nicht zuletzt aber die Gemeinschaft auch ausserhalb des Chorlebens haben schmerzlich gefehlt. Umso grösser ist die Freude, dass die Proben wieder aufgenommen werden durften und Aussichten für Auftritte zunehmen.

Der Chor der St. Nikolauskirche freut sich immer über neue Sängerinnen und Sänger - die Proben sind nach wie vor jederzeit offen. Geprobt wird jeweils am Mittwochnachmittag von 19.45 bis 21.30 Uhr im grossen Saal des Pfarreizentrums Klösterli in Frauenfeld.

Kontakt:
Reto Schärli, Chorleiter
076 527 94 62
reto.schaerli@gmx.ch

Die Minis sind angekommen in der «neuen Normalität»

Endlich! Ja, endlich konnten die angekündigten Freizeitaktivitäten für unsere Ministrantinnen und Ministranten wieder durchgeführt werden.

Auch wenn beim Domino-Day das Maskentragen Pflicht war und einige Teilabschnitte der Dominobahnen kurz vor Schluss unerwartet zusammenfielen; auch wenn beim Pitch&Putt die Golfschwünge teils zu heftig ausfielen oder der Golfball auf dem nassen Green doch schneller rollte als erwartet; auch wenn bei «Minis unter Freunden» der Sturmregen alle Outdoor-Aktivitäten schlicht verunmöglichte und der neue Event nicht wie geplant auf dem Riesenrad endete: Die Freude, dass endlich wieder etwas

läuft, überragte und war den Gesichtern der Minis abzulesen.

Das soll auch in Zukunft so sein. Und zwar mit vielen motivierten Neuministrantinnen und Ministranten - die Werbung dazu läuft auf Hochtouren. Und mit einem Minileiterteam, zusammengesetzt aus älteren Minis, die ihre Ideen einbringen und Mitverantwortung übernehmen. Und mit einer Minireise im Herbst nach Lausanne, die Programmpunkte bereithält, die jedes Miniherz höher schlagen lassen.

Minis St. Anna - wir sind definitiv angekommen in der «neuen Normalität»! ■

Das Minischarleitungsteam St. Anna unter der Leitung von David Hug

Gottesdienstplan

Sa, 04.09.2021	19:00	Eucharistiefeier Kirche St. Martin Warth
So, 19.09.2021	19:00	Bettagsandacht Kirche St. Martin Warth
So, 26.09.2021	10:00	Ökumenischer Erntedankgottesdienst Evangelische Kirche Weiningen
So, 17.10.2021	09:00	Eucharistiefeier Kirche St. Martin Warth
So, 07.11.2021	13.30	Totengedenkfeier mit Gräberbesuch Kirche St. Martin Warth
Sa, 13.11.2021	17:30	Eucharistiefeier zum Patrozinium Kirche St. Martin Warth

Klar und sauber.
Der Umwelt zuliebe.

**J. Zbinden
Service AG**

**Tankrevisionen | Tanksanierungen
Tankdemontagen | Heizöltransporte
Baustellentanks
Betonwandfräsarbeiten**

8500 Frauenfeld | Tel. 052 720 18 89 | www.zbindenservice.ch



HOLZBAU



Albert Germann

Zimmerei & Bauschreinerei

Dorfstrasse 21a 8532 Weiningen Natel 079 436 37 35

Öl- und Gasbrenner

Heizung, Lüftung

Sanitär

Solaranlagen

Wärmepumpen

Optimierung HLK

Ingenieurbüro

Energieberatung

hans keller

Energietechnik

Mit Naturverbundenheit für die Umwelt

Hans Keller Energietechnik AG
Ulmenstrasse 76
8500 Frauenfeld

Tel: 052 720 81 60
info@hanskeller.ch
www.hanskeller.ch

SCHEIDEGGER

Haushaltapparate AG

Rheinstrasse 50, Postfach
8503 Frauenfeld

Tel. 052 720 62 59

www.scheidegger-ag.ch

ascheidegger@swissonline.ch

Fax 052 720 62 61

Waschautomaten / Geschirrspüler / Kühl- + Gefriergeräte / Koch-
herde / Staubsauger / Kaffeemaschinen / Kleingeräte und Zubehör

Besuchen Sie unsere Einbaugeräte-Ausstellung in Frauenfeld!



TSCHANEN

baut Ihre Visionen

innovativ

kompetent

lösungsorientiert

partnerschaftlich

qualitativ hochstehend

verantwortungsbewusst

TSCHANEN AG
Falewis 1
CH 8555 Müllheim

052 748 08 08
tschanengruppe.ch



seit 1948

Die letzten Seiten



Im Jahr 2005 gründeten die Feuerwehren der Gemeinden Hüttwilen, Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen den Feuerwehrezweckverband Thur-Seebach.

Wir sind eine modern ausgerüstete und ausgebildete Feuerwehr mit drei Feuerwehrdepots.

Willst du uns bei dieser sinnvollen Beschäftigung zum Wohle der Allgemeinheit unterstützen? Wir suchen feuerwehrpflichtige Frauen und Männer, die interessiert sind in den folgenden Zügen mitzuwirken:

Sanität Bei einem Einsatz wird die Sanität mit der Feuerwehr aufgeboden zur allfälligen Betreuung und Erstversorgung von Betroffenen und zur Unterstützung der Feuerwehrleute.

First Responder (Ersthelfer) Über die Sanitätsnotrufzentrale werden die First Responder zur Erstversorgung bei einem lebensbedrohlichen Zustand alarmiert. Damit schnellstmögliche Hilfe vor Ort ist und Massnahmen eingeleitet werden können.

Maschinisten Die Maschinisten sind für den Einsatz und Betrieb von sämtlichen Motorfahrzeugen und Wasserpumpen verantwortlich. Das Team des Tanklöschfahrzeugs sorgt für genügend Löschwasser beim Einsatz.

Führungsunterstützung Die Unterstützung des Einsatzleiters mit Protokoll führen, Lagekarte zeichnen und Bedienung der Funkkanäle, wird von der Führungsunterstützung ausgeübt.

Verkehr Der Verkehrsdienst ist zuständig für das Erstellen von Umleitungen und das Regeln des Verkehrs.

Atenschutz Dank der Brandschutzbekleidung und den Atemschutzgeräten können wir Aufgaben an Orten erledigen, an denen zu wenig Sauerstoff vorhanden ist oder andere giftige Stoffe vorkommen. Unsere Hauptaufgaben sind: unsere eigene Sicherheit, Suchen und Retten von Personen und Tieren, Brandausbreitung verhindern und die Brandbekämpfung.

Voraussetzungen sind: Teamfähigkeit, physische und psychische Gesundheit, Belastbarkeit und regelmässiges Besuchen der Übungen.

Wir bieten eine gründliche Ausbildung in den Aufgaben einer modernen Feuerwehr, eine freundliche Aufnahme und gute Kameradschaft.

**Bist du interessiert?
Dann melde dich per Mail unter:
fw-thurseebach@bluewin.ch**



...dass neben dem Erwachsenen-Team vom VVWW sich auch Junge voller Motivation und Freude aktiv an einem Dorfanlass beteiligten.

Simone Held

GRILLPLAUSCH

mit Volleyball, Badminton, Fussball...

Spiel- und Begegnungsplatz Breite Warth

Esswaren und Getränke bitte selber mitbringen.

Nur bei trockener Witterung!

Samstag, 11. Sept. 2021
Verschiebedatum bei Schlechtwetter:
Freitag, 17. Sept. 2021

Ab 16.30 Uhr Spielplatz-Treff
Ab 17.00 Uhr Lagerfeuer

IG Spiel- und Begegnungsplatz Breite und Spielplatz-Treff «Chli und Gross»



Sa, 11. Sept. (Fr, 17. Sept. Verschiebedatum)	ab 16.30 Uhr	Spielplatz Breite in Warth ab 17 Uhr Bräteln, zusammen mit der IG; Fussball, Frisbee und Volleyball wird gerne gespielt! Bringt eure leckeren Grillsachen mit!
Mo, 13. Sept.	15.00-16.30 Uhr	Spielplatz der Schulanlage in Warth-Weiningen
Mi, 6. Okt.	15.00-16.30 Uhr	Spielplatz Breite in Warth, inkl. traditionellem Apfelbräteln
Fr, 12. Nov.	15.00-16.30 Uhr	Spielplatz der Schulanlage in Warth-Weiningen
Mi, 8. Dez.	ab 14.30 Uhr	Der Samichlaus besucht uns im Wald. Weitere Infos folgen per Mail (Anmeldung bis Fr, 19. November 2021 erforderlich)

Hier ist es gemütlich.

Moni Lang | Restaurant Alpenblick
Kirchweg 1 | 8532 Warth-Weiningen
052 558 33 53 | alpenblick-weiningen.ch
Mittwoch/Donnerstag Ruhetag



**Ihr Partner für
alle Fälle!**

- **Vielseitiges Angebot**



**LANDI Hüttwilen
u. Umgebung**

8536 Hüttwilen
Tel. 052 748 00 44
www.landihuettwilen.ch



Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Raiffeisenbank Seerücken
Hauptstrasse 35
8505 Pfyn
Tel. +41 52 748 24 24
seeruecken@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/seeruecken

Raiffeisenbank Frauenfeld
Zürcherstrasse 162
8500 Frauenfeld
Tel. +41 52 723 46 46
frauenfeld@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/frauenfeld

RAIFFEISEN

Die letzten Seiten

Gratularium



Die räblus gratuliert allen Jubilaren recht herzlich. Falls jemand nicht möchte, dass seine Geburtstagsdaten veröffentlicht werden, möge er sich bitte bei der Gemeindekanzlei melden.

Jubilare von September-Dezember 2021

Wyss-Berger Martha	03.09.1940
Schmied-Leitner Robert	03.09.1941
Vogt-Bommeli Paul	10.09.1939
Huber-Frei Hildegard	13.09.1941
Frei-Schweizer Hermann	22.09.1937
Waser-Frauenfelder Nelly	09.11.1935
Bärtsch-Seiz Elisabeth	11.11.1941
Wasserfallen-Erni Pia	25.11.1935
Badertscher-Zimmermann Anna	30.11.1934
Maag-Held Myrtha	04.12.1933

Leserbilder

Neue Rubrik



Wir wissen, dass es in unserer Gemeinde begabte Fotografen und Fotografinnen gibt.

Wir möchten eine Rubrik mit Leserbildern schaffen. Aufnahmen mit Menschen, Tieren, Bauten, Natur und Alltagsszenen sind willkommen.

Senden Sie uns Ihr Favoritenfoto per E-Mail als JPG an raeblus-redaktion@warth-weiningen.ch

Geben Sie an, wo die Aufnahme gemacht wurde und was sie zeigt. Ende Jahr wartet ein kleiner Preis auf das schönste Bild.

Lorena Häuptli schickte uns das Bild «Freche Geiss» vor dem Cascata della Froda bei Sonogno, in den Pfingstferien Ende Mai im Verzascatal.

Waagrecht:

- 1 Schlucht bei Biel
- 13 Ostschweizer Autokennzeichen
- 14 enges Gehege für Tiere
- 15 unbekanntes Flugobjekt
- 16 Übergang vom Engadin ins Bergell
- 19 Personalpronomen
- 20 Gartengerät
- 22 Kleine Allmend (abgekürzt)
- 23 kreative oder handwerkliche Tätigkeit
- 25 Teil des Recks
- 26 engl. Anrede
- 27 bestimmte Versicherung
- 29 verbindet Davos mit dem Engadin
- 30 Ferienort im Schanfigg
- 32 negativ geladenes elektrisches Teilchen
- 33 engl. Präposition (nach, bis, um etc.)
- 34 Autokennz. unseres kleinen östlichen Nachbarlandes
- 35 Tessiner-Nächte
- 37 sächl. Pronomen
- 38 Prunk, Herrlichkeit
- 40 Pass mit grossem Stausee
- 43 chem. Zeichen für Gold
- 44 kurzer Hauptbahnhof
- 46 Kurzform für umweltfreundlich
- 48 europäisches Autokennzeichen
- 49 sie formte eine imposante Schlucht im Val de Travers
- 51 sommerliches Dessertgetränk
- 52 männl. Vorname
- 53 einst wichtiges Utensil vom Samichlaus
- 54 fliesst durch München
- 55 er verbindet das Glarnerland mit dem Kanton Uri
- 58 imposante Rheinschlucht
- 59 Initialen eines früheren amerik. Präsidenten
- 60 Schubs, «Schupf»
- 63 beliebtes Modewort für Positives
- 64 Ort am Hinterrhein, ebenso ein Übergang vom Goms ins Bedrettal
- 66 Präposition; im Sport: ausserhalb des Spielfeldes
- 67 über ihn gelangt man vom Engadin ins Münstertal
- 68 träge, inaktiv, in der Chemie reaktionsunfähig

Senkrecht:

- 1 beeindruckende Schlucht bei Bad Ragaz
- 2 Reisegesellschaft in verkehrs- und siedlungsfeindlichen Gebieten Afrikas und Asiens (oft mit Kamelen)
- 3 chem. Element
- 4 einstiger Tonträger (Kurzform)
- 5 canyonartige Schlucht an der Quelle des Necker
- 6 chem. Element
- 7 kurze männl. Anrede
- 8 Schlucht zwischen Göschenen und Andermatt
- 9 Schwingungen der Materie, die mit dem Ohr gehört werden
- 10 Pass zwischen Disentis und Olivone
- 11 Gewässerrand
- 12 machen die fleissigen Romands
- 17 Übergang vom Kt. Fribourg ins Simmental
- 18 chem. Zeichen für Aluminium
- 21 Initialen von Christine Müller, Altnau
- 22 Saumpfad vom Limmernsee/GL nach Waltensburg/GR
- 24 europäische Freihandelszone
- 25 Schulmaterial
- 28 wie 22 senkrecht, aber retour!
- 31 italienische Metropole am Tiber
- 36 staatl. Einrichtg. zur Beförderung von Briefen, Paketen, Personen (rückw.)
- 39 die französische Strasse
- 41 Schlucht am Hinterrhein
- 42 einer der Urkantone
- 45 behördlich verordneter Stillstand an einem angefangenen Bau
- 47 Ortschaft im Kt. Aargau
- 49 Pass von Bergün ins Engadin (wenn man ein v für ein u schreibt!)
- 50 bekannte ehemalige Uhrenmarke
- 53 chem. Zeichen für Ruthenium
- 55 unser Freund und Helfer in Kurzform
- 56 Haarkleid der Tiere (rückwärts)
- 57 fliesst durch die Kantone Bern, Solothurn und Aargau
- 61 eins, engl.
- 62 TV-Sender
- 65 vereinigte Staaten



**GEHRING
ELEKTRO AG
FRAUENFELD**

Netzwerk
Kommunikation

- Elektroinstallationen
- Neu- und Umbauten

Hungerbühlstrasse 17 · 8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 14 16 · Fax 052 720 15 51
mail@gehring-elektro.ch
www.gehring-elektro.ch

Die Kunst rund um's
Plättli.

Juchstrasse 27
8500 Frauenfeld
Tel. (052) 721 98 06
Fax (052) 721 42 72
info@interkeramik-perolini.ch
www.interkeramik-perolini.ch

INTERKERAMIK ■ PEROLINI AG
Baukeramik und Plattenarbeiten



Geiges+Co.
Gipsergeschäft

8532 Warth-Weiningen
Tel. 078 855 86 53

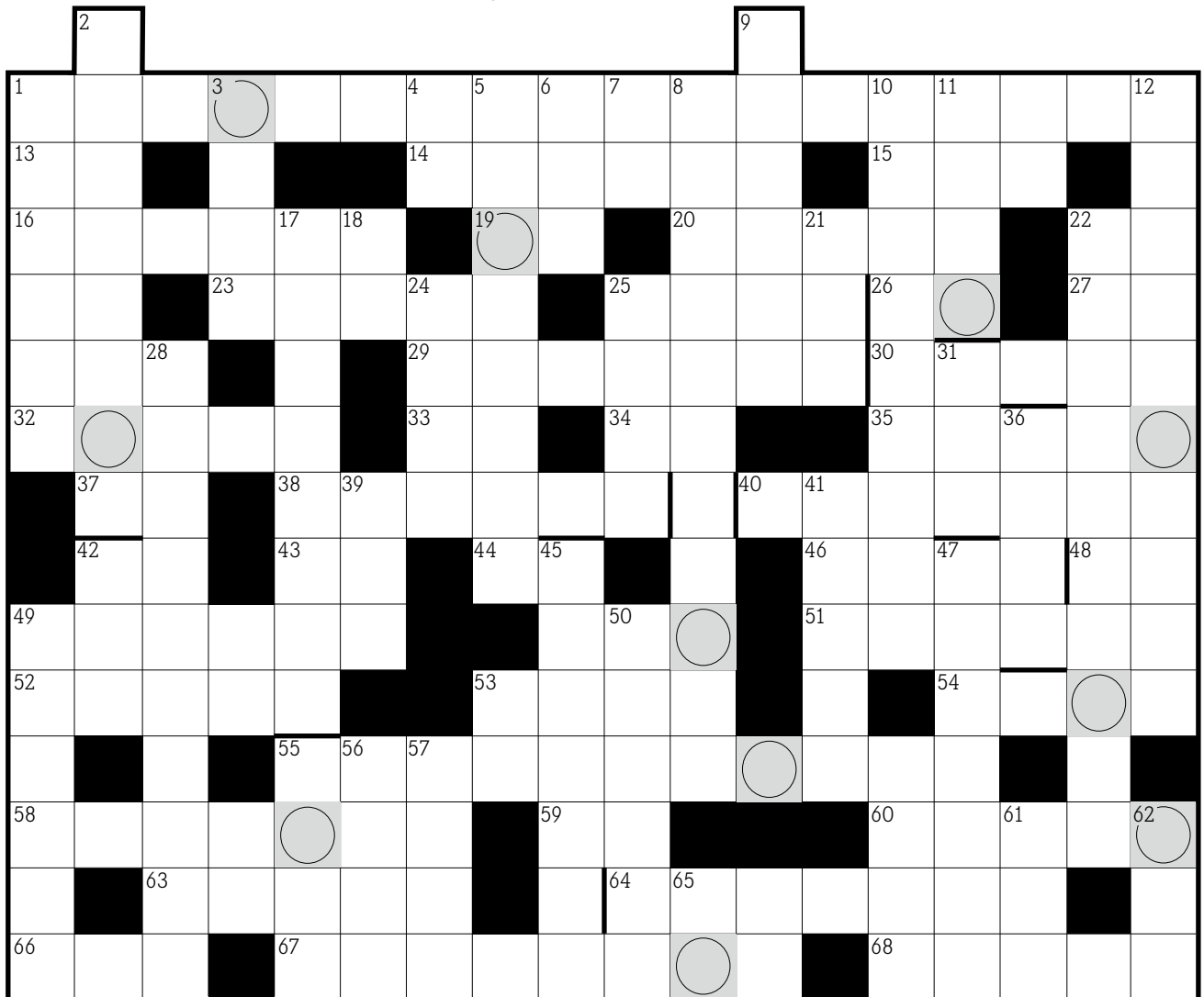
**schiffmann
transport AG**
8532 weiningen

**Kippertransporte
Muldenservice
Entsorgungen**

Tel. 052 747 24 44
Fax 052 747 24 45
Mob. 079 343 83 83

Über Pässe und durch Schluchten

Sind Ihre Reiseerinnerungen auch dabei?



Die eingekreisten Buchstaben ergeben der Reihe nach das Lösungswort.
Viel Spass und Erfolg beim Raten und Vergnügen auf der gedanklichen Schweizerreise!

Füllen Sie das Kreuzworträtsel aus und senden Sie die Lösung bis am
30. September 2021 an:
Margrit Arnold, Weingartenstrasse 21, 8532 Weiningen, oder per E-Mail an
fam.arnold@bluewin.ch

Nur so haben Sie die Möglichkeit, eine Tageskarte der Gemeinde zu
gewinnen und damit einen erlebnisreichen Reisetag ganz nach Ihren
Wünschen zu geniessen.

Das Lösungswort des letzten Rätsels heisst «MAIGLOECKCHEN».
Die Tageskarte gewonnen hat Doris Wipf, Dorfstrasse 19, 8532 Warth.

Herzlichen Glückwunsch und einen vergnüglichen, interessanten Reisetag!



**Ansicht aus 850 Meter Höhe
auf unsere Gemeinde**
Foto Bastian Hess